

Das Magazin mit dem
Amtsblatt des Landkreises Fürth

30.8.2018
Ausgabe 16

Landkreis *Magazin*



Aktuell

Durchbruch bei Radwegeverbindung nach Fürth:
Gemeinsame Radtour mit Landrat und Fürths OB
brachte Lösungen [Seite 3]

Unterstützung für Untere Natur-
schutzbehörde: Wespen- und
Hornissenberater bestellt
[Seite 5]

Entdecken, was uns verbindet:
Der Tag des offenen Denkmals
am 9. September
[Seite 9]

Änderungen im Schulbusverkehr
zum neuen Schuljahr
[Seite 10]



Jetzt Urlaubskasse aufbessern!

Den Sommer nutzen viele, um endlich alten Ballast loszuwerden. Man sortiert und mistet aus und häufig finden sich dann in Schränken und Schubladen, in die man jahrelang nicht mehr geschaut hat, alte Schmuckstücke oder Münzen. Oft unmodern, mit Gebrauchsspuren oder sogar schon schmutzig angelaufen – wer sich von diesem Ballast befreien möchte, der sollte den Schmuck so schnell wie möglich zu „Gold wird Bargeld“ bringen. „Seit 35 Jahren handeln wir mit dem Edelmetall und sind damit eine der ältesten Goldankauffirmen in Nürnberg“, erklärt Edelmetallfach-

frau Helga Steinbach nicht ohne Stolz. „Laien können die Wertigkeit eines Rings oder einer Kette an ihrer Optik kaum erkennen. Denn oft sieht Modeschmuck nach ein paar Jahren immer noch super aus, während die Stücke aus Gold optisch erst mal nicht mehr toll sind.“ Echtes Gold kann über die Jahre schon mal unschön anlaufen, deswegen wird bei „Gold wird Bargeld“ der Feingoldanteil in verschiedenen Verfahren genau analysiert. Auf Basis des aktuellen Goldpreises erhält der Kunde abschließend sein Angebot und viele sind dann überrascht, welchen Wert gerade die optisch nicht

mehr so einwandfreien Stücke doch noch haben. Deshalb Helga Steinbachs dringender Appell: „Bringen Sie einfach alle Stücke mit zu uns.“ Auch bei Zahngold müssen Kunden keine Hemmungen haben. „Auch wenn noch Zahnreste vorhanden sind, können wir das beim Wiegen exakt herausrechnen“ erklärt Helga Steinbach. Und das lohnt sich: Der Goldpreis liegt aktuell auf einem Drei-Jahres-Hoch. „Wir wissen natürlich nicht, was die Zukunft bringt“, sagt die Edelmetall-Expertin Helga Steinbach, „aber sicherlich ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um sein altes Gold zu verkaufen.“ Mit einem Verkauf bei „Gold wird Bargeld“ kann man also in diesem Sommer nicht nur alten Ballast los-

werden und endlich wieder Platz in den Schränken und Schubladen schaffen, sondern sich auch ein kleines oder größeres Urlaubstaschengeld dazuverdienen.



Edelmetallfachfrau Helga Steinbach

werden und endlich wieder Platz in den Schränken und Schubladen schaffen, sondern sich auch ein kleines oder größeres Urlaubstaschengeld dazuverdienen.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter Tel. 0911/2403556

Gold wird Bargeld

**Theatergasse 23,
90402 Nürnberg**

**Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30-18.00 Uhr,
Samstag 9.30-13.00 Uhr**

**Friedrichstraße 14,
90762 Fürth**

**Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 9.30-18.00 Uhr**

DER PROFI FÜR KANAL UND ROHR

- ROHRREINIGUNG
- KANALREINIGUNG
- DICHTHEITSPRÜFUNG
- KANALSANIERUNG

IHR
ZERTIFIZIERTER
FACHBETRIEB
SEIT 1957

**TV-Kanaluntersuchung
gemäß Entwässerungssatzung**

Wir sind gerne persönlich für Sie da:

☎ 0911 - 9319930

www.bachmann-kanal.de

BACHMANN
KANAL+ROHR
REINIGEN / PRÜFEN / SANIEREN

FABRIKVERKAUF
GERZ Matratzen · Lattenroste
Bettgestelle · Bettwaren

*Wir freuen uns darauf,
Sie in unseren neuen
Ausstellungsräumen
beraten zu dürfen.*



GERZ Matratzen GmbH
Gewerbegebiet V
Mühlsteig 53
90579 Langenzenn
☎ 0 91 01 - 90 95 90

www.gerz-matratzen.de

Öffnungszeiten: Mo – Do 9–16 Uhr · Fr 9–18 Uhr · Sa 10–14 Uhr



Aktuell

Durchbruch bei Radwege-Verlängerung vom Landkreis in die Stadt Fürth

Landkreis Fürth – Bislang müssen Radfahrer die von Wachendorf nach Fürth fahren wollen – oder umgekehrt – einen großen Teil auf der stark befahrenen und schlecht einsehbaren Gemeindeverbindungsstraße, dem Wachendorfer Weg, radeln. Jetzt konnte aber ein Durchbruch erzielt werden, um eine deutliche Verbesserung herbeizuführen: Bei einer gemeinsamen Radtour von Landrat Matthias Dießl mit Fürths Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung sowie 2. Bürgermeister Dr. Georg Krauß aus Cadolzburg, Vertretern aus Cadolzburg, Zirndorf, des Staatlichen Bauamtes und des ADFC-Kreisverbandes Fürth wurde vereinbart, den Radweg Richtung Fürth bis vor die Bahnüberquerung straßenbegleitend weiterzuführen. Von dort aus werden dann zwei alternative Routen durch den Fürther Stadtwald nach Fürth entsprechend FGSV-Richtlinie ausgeschildert.

Der erste Abschnitt des Waldstücks soll mit einem besseren wassergebundenen Bodenbelag als derzeit gestaltet werden, aber nicht asphaltiert. Der restliche Weg durch den Wald ist bereits fahrradtauglich. Bislang endet der Radweg von Wachendorf kommend entlang der FÜ19 an der Einmündung nach Banderbach. Radfahrer müssen dann auf den Wachendor-

fer Weg wechseln – was sehr gefährlich ist, wie sich alle Teilnehmer bei dem Termin einig waren.

Landrat Matthias Dießl, der zu der vom ADFC durchgeführten Radtour eingeladen hatte, sagte anschließend: „Ich bin sehr froh, dass wir nun eine kurz- und mittelfristige Lösungsstrategie gefunden haben. Ich danke dem Oberbürgermeister sowie dem Markt Cadolzburg und der Stadt Zirndorf, dass alle an einem Strang ziehen.“ Fürths Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung bedankte sich ebenfalls bei allen Teilnehmern und betonte: „Die Geldmittel für dieses Vorhaben sind kein Thema, wir können mit dieser Variante schnell eine Verbesserung herbeiführen und zu mehr Sicherheit auf dieser Radverbindung beitragen.“

Planerische Vorarbeiten

Cadolzburgs 2. Bürgermeister Dr. Georg Krauß sicherte zu, das Vorhaben im September in den örtlichen Bauausschuss einzubringen, wonach die Marktgemeinde auf Vorschlag des OB die Ausschreibung und Planungsvergabe übernehmen soll. Gerhard Klein von der Stadt Zirndorf will sich zusammen mit der Fachabteilung der Stadt Fürth um die Beschilderung der Wege kümmern. Die Stadt Zirndorf hat mit der Stadt Fürth hier bereits planerische Vorarbeiten geleistet.

Die Planungen und Zuschussanträ-

ge sind für das kommende Jahr vorgesehen. „Im Jahr 2020 könnte dann schon der Baustart sein“, sagte OB Dr. Jung. Die Kosten wollen sich die Partner – Stadt Fürth, Markt Cadolzburg, Stadt Zirndorf und Landkreis Fürth – entsprechend der Anteile aufteilen.

Von Seiten der Stadt Fürth wurde ausgeführt, dass es sich bei der nun gefundenen Variante um eine Zwischenlösung handele. Sollte die Bahn die Bahnüberführung auf dem Wachendorfer Weg umbauen, was früher oder später durch neue Signaltechnik wohl notwendig wird, dann soll der straßenbegleitende Radweg über die Bahnlinie hinweg geführt werden und erst danach in den Fürther Stadtwald abbiegen. Dadurch könnten sich die Radler dann noch einmal ein bisschen Weg sparen, als bei der nun gefundenen kurzfristigen Lösung, bei der der neu zu bauende Radweg von Wachendorf kommend kurz vor der Bahnlinie in den Wald abzweigt. „Wenn wir auf die Bahn warten, würde die Radwege-Verlängerung wahrscheinlich noch viele Jahre dauern. Deshalb ist es gut, dass wir schon jetzt handeln können“, waren sich Landrat und Oberbürgermeister einig.

Der Landrat dankte speziell dem ADFC-Kreisverband, der Empfehlungen für die Routenführung zwischen Landkreis und Stadt Fürth gab“ und wertvolle fachliche Beratung während der Tour einbrachte.“

Wilde Verwandte Produktionen im Auftrag des

KULTUR FORUM
www.kulturforum-fuerth.de

Tanz-Performance-
Installation von
Barbara Bess

21. | 22. | 27. | 28. | 29.
September 2018
jeweils 20 Uhr

aufbäumen

Ein Beitrag zum Fürther Stadtjubiläum „200 Jahre eigenständig“ und mit freundlicher Unterstützung durch den Bay. Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) im Auftrag des Bay. Staatsministeriums für Bildung und Kult., Wissenschaft und Kunst.

200 Jahre eigenständig

STADELNER MODEHAUS

Im Haus Nr. 82 | Im Haus Nr. 90 **Plus-Mode**
Größen 36-44 | Größen 46-56

Buena Vista

JETZT GANZ NEUE BEI UNS

KJBRAND **monari** **Joseph Ribkoff**
DORISSTREICH. **Stehmann**

Fürth | Stadelner Hauptstraße | Haus-Nr. 82, Tel. 0911 - 765 95 28
Haus-Nr. 90, Tel. 0911 - 12 01 09 21 | www.stadelner-modehaus.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30 - 18.00 Uhr, Sa: 9.30 - 14.00 Uhr

KUNSTMANN
Flaschnerei + Sanitärtechnik

GROHE
Dampfduschen von
NEU in unserer Ausstellung!

ALLES AUS EINER HAND
Wir machen es möglich!

Dampfduschen
Perfekte Ideen aus Meisterhand!

Telefon: 0911 317675 | www.kunstmann-sanitaer.de

Wir haben für unsere Kunden eigene Parkplätze vor Ort **P** **NEU**

Landkreis Magazin

**Das nächste
Landkreis Magazin Fürth
erscheint am 13.09.2018.**

**Anzeigenschluss ist
am 04.09.2018.**

Wir beraten Sie gerne!

**Rufen Sie uns an:
Tel.: 09103-700 99 97**

Mehr.Giro premium.
Das Top-Girokonto
inklusive Mastercard Gold.

**Sichern Sie sich eine Prämie* von
100 Euro**
bei Eröffnung eines Mehr.Giro
premium-Kontos im Zeitraum vom
1. Juli bis 30. September 2018.

*Angebot gilt nur für Neukunden. Weitere Details
erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle.

Sparkasse Fürth
Gut seit 1827.

Gleich vorbeikommen
und Anzeige mitbringen.

So erhalten Sie Ihre 100 Euro Prämie: Abschluss und Zustandekommen eines ersten Privatgirokontovertrags der Variante Mehr.Giro premium im Aktionszeitraum und gleichzeitige Abgabe dieses Gutscheins. Oder 50 Euro Prämie bei Abschluss und Zustandekommen eines ersten Privatgirokontovertrags der Variante Mehr.Giro komfort oder mehr.GIRO start plus im Aktionszeitraum und gleichzeitige Abgabe dieses Gutscheins. Mindestalter: 18 Jahre. Die Prämie wird gutgeschrieben bei drei regelmäßigen Zahlungseingängen von Lohn-, Gehalts- oder Rentenzahlungen: mindestens 500 Euro monatlich (bei mehr.GIRO start plus mindestens 250 Euro monatlich). Eigene Überweisungen sowie Überweisungen von Privatpersonen bleiben unberücksichtigt. Dieser Gutschein kann nur einmalig und nicht in Kombination mit anderen Aktionen eingesetzt werden. Eine Vervielfältigung und ein Verkauf des Gutscheins ist untersagt. Insbesondere ist es untersagt, die Gutscheine über Internetaktionshäuser, sonstige Plattformen, selbst oder durch Dritte zum Verkauf anzubieten.



Das nächste Landkreis Magazin Fürth erscheint am 13. September 2018.
Anzeigenschluss ist am 4. September 2018.
Wir beraten Sie gerne - Rufen Sie uns an! Tel.: 01903-700 99 97



Tiere

Wespen- und Hornissenberater für den Landkreis: Marcus Bezold wird ehrenamtlicher Berater

Landkreis Fürth – Im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon. Wespen und Hornissen begegnet man aufgrund des warmen und relativ trockenen Frühjahres und vor allem des heißen Sommers in diesen Monaten recht häufig. Immer wieder kommt es deshalb auch zu Problemen mit Wespen- und Hornissennestern in besiedelten Gebieten. Doch was ist zu tun, wenn ein solches Nest entdeckt wird?

Im Landkreis Fürth gibt es für genau diese und ähnliche Fragen nun einen ehrenamtlichen Wespen- und Hornissenberater. Marcus Bezold steht Betroffenen ab sofort als ehrenamtlicher Berater zur Verfügung.

„Hornissen verzeichneten in vielen Regionen einen Populationsrückgang, sind deshalb besonders geschützt und dürfen grundsätzlich nicht getötet werden. Auch Wespen unterliegen dem allgemeinen Artenschutz. Ein Wespennest ohne vernünftigen Grund zu entfernen ist nicht erlaubt. Für die Beseitigung eines Hornissennestes ist gar ein Bescheid der Unteren Naturschutzbehörde notwendig“ so Landrat Matthias Dießl und weiter „gerade auf Flächen, die von Kindern und Senioren genutzt werden schränkt ein Hornissen- oder Wespennest oft den Lebensbereich ein. Wenden Sie sich in einer solchen oder ähnlichen Situation deshalb an die Untere Naturschutzbehörde.“

Diese steht in direktem Kontakt zu Marcus Bezold. Bei Bekanntwerden ei-



Landrat Matthias Dießl und Marcus Bezold begutachten ein Hornissennest

nes störenden Hornissen- oder Wespennestes wird der Berater verständigt. Er schätzt die Situation vor Ort ein und berät die Betroffenen. Präventiv- bzw. Alternativmaßnahmen zur Beseitigung eines Nestes gehören dabei genauso zur Beratung, wie auch der richtige Umgang mit Wespen und Hornissen.

Anschließend beurteilt er die Situation und entscheidet gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde über das weitere Vorgehen.

Muss das Nest tatsächlich entfernt werden oder wäre eine Umsiedlung er-

folgsversprechend? Ist das Nest eine unzumutbare Belastung? Je nach Einschätzung und Entscheidung werden die Betroffenen dann von der Unteren Naturschutzbehörde über das weitere Vorgehen informiert.

Die Ansprechpartner aus der Unteren Naturschutzbehörde erreichen Sie telefonisch unter (0911) 9773 1419 oder per Mail naturschutz@lra-fue.bayern.de.

Der Landrat bedankte sich bei Marcus Bezold für die Übernahme dieser wichtigen Aufgabe und wünschte ihm für seine ehrenamtliche Tätigkeit viel Erfolg.

Interview

„Ich möchte in erster Linie ein verlässlicher, kompetenter Partner der Wirtschaft vor Ort sein“

Landkreis Fürth – Die IHK-Geschäftsstelle Fürth hat mit Dr. Maike Müller-Klier eine neue Leiterin. Standortpolitik ist ihr wichtig. Auch die Leitbilder für Stadt und Landkreis Fürth liegen ihr am Herzen. Außerdem setzt sie auf die gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis, wo sie selbst lebt. Welche Ziele sie hat und was zu den Aufgaben der IHK Geschäftsstelle gehört, hat uns Dr. Maike Müller-Klier verraten.

Frau Dr. Müller-Klier, bitte stellen Sie sich unseren Leserinnen und Lesern kurz vor

Dr. Maike Müller-Klier: „Gerne! Ich bin 46 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren beiden Kindern seit 13 Jahren in Oberasbach, im schönen Landkreis Fürth. Zur IHK kam ich vor zehn Jahren. Nach wertvollen Erfahrungen im elterlichen Betrieb und bei einem global agierenden Fürther Industrieunternehmen, arbeitete ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der FAU. Die berufliche Neuorientierung brachte mich dann zur Industrie- und Handelskammer. Dort war ich zunächst in der Gründungsförderung des Geschäftsbereichs Standortpolitik und Unternehmensförderung tätig und übernahm 2011 die Leitung des Referates Volkswirtschaft und Statistik. In dieser Funktion verantwortete ich unter anderem die Themen Konjunktur, Arbeitsmarkt, Standortbeobachtung und Fachkräftesicherung. Zudem koordinierte ich Projekte der Europäischen Metropolregion Nürnberg. In meiner neuen Funktion als Leiterin der IHK-Geschäftsstelle Fürth kann ich all diese Perspektiven gut einbringen und vereinen. Ich freue mich sehr auf die Arbeit in Stadt und Landkreis Fürth!“

Welche Pläne haben Sie als neue Leiterin der Fürth IHK Geschäftsstelle?

Dr. Maike Müller-Klier: „Ich möchte in erster Linie ein verlässlicher, kompetenter Partner der Wirtschaft vor Ort sein. So wie das auch mein Vorgänger Gerhard Fuchs war. Inhaltlich komme ich



aus der Standortpolitik. Standortpolitik, das bedeutet für mich, die Rahmenbedingungen für Unternehmen bestmöglich zu gestalten. Daran möchte ich für und mit der Fürther Wirtschaft, Politik und Verwaltung weiter arbeiten. Stichworte sind hier digitale Infrastruktur, Fachkräftesicherung und nachhaltiges Flächenmanagement. Darüber hinaus liegt mir die Umsetzung der Leitbilder für Stadt und Landkreis Fürth am Herzen, die in den vergangenen Jahren im regionalen Schulterschluss und unter breiter Beteiligung erarbeitet wurden. Da ist vieles geleistet worden: Analysen, Konzepte und Ideen zu verschiedenen Zukunftsthemen wurden erarbeitet. Diese guten Ansätze müssen jetzt in die Umsetzung kommen und mit Leben gefüllt werden. Stichworte sind beispielsweise Innenstadtentwicklung und vitale Ortskerne, Bildung und lebenslanges Lernen oder der Naherholung-Tourismus.“

Wie gut ist die IHK speziell im Landkreis Fürth aufgestellt?

Dr. Maike Müller-Klier: „Dazu vielleicht vorneweg etwas zur Struktur und zum Aufbau der IHK. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken ist die unabhängige Selbstorganisation der Wirtschaft und damit eine unternehmerische Organisation zur

Wirtschaftsförderung. Optimale Wirtschaftsförderung kann jedoch nur bieten, wer die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Teilregionen kennt. Deshalb unterhält die IHK Nürnberg für Mittelfranken neben ihrer Hauptgeschäftsstelle vier hauptamtlich besetzte Geschäftsstellen in Ansbach, Erlangen und Fürth sowie für das Nürnberger Land und ist über weitere 13 regionale, ehrenamtlich besetzte Gremien in ganz Mittelfranken vertreten. Denn IHK-Arbeit basiert auf dem effektiven Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt. Das IHK-Gremium Fürth ist übrigens unter ihnen das älteste und größte. Es geht auf das 1850 gegründete Gewerbe-, Fabrik und Handelsgremium zurück. Im IHK-Gremiumsbezirk Fürth gibt es derzeit rund 20.000 IHK-Mitgliedsbetriebe, rund 9.000 davon sind im Landkreis ansässig. Alle Mitgliedsbetriebe sind im fünfjährigen Turnus aufgerufen, Vertreter Ihrer Branche und Region in die Vollversammlung der IHK und die regionalen IHK Gremien zu wählen. Im IHK-Gremium Fürth engagieren sich 26 Unternehmensvertreterinnen und -vertreter für Stadt und Landkreis Fürth, der Vorsitzende des Gremiums, Dr. Christian Bühler, ist aus dem Landkreis Fürth. Die lokalen Unternehmerinnen und Un-

ternehmer stellen mit ihrer hohen Sachkompetenz sicher, dass die Themen der Wirtschaft Gehör finden und das Dienstleistungsangebot der IHK genau auf den Bedarf vor Ort zugeschnitten ist. Zu Ihrer Frage, wie gut die IHK im Landkreis aufgestellt ist: Wir würden uns schon freuen, wenn sich für die kommende Wahl im Herbst 2019 noch mehr Mitglieder aus dem Landkreis engagieren würden. Denn die IHK lebt vom Mitmachen!"

Welche Themen gibt es für die IHK derzeit im Landkreis?

Dr. Maïke Müller-Klier: „Der Landkreis Fürth steht gut da, die wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre war äußerst gut, auf dem Arbeitsmarkt herrscht nahezu Vollbeschäftigung. Diese gute Entwicklung hat auch Schattenseiten: Für die Wirtschaft spitzt sich das Thema Fachkräftemangel immer mehr zu, neben dem florierenden Arbeitsmarkt und dem demographischen Wandel sorgt der Trend zur Akademisierung für Nachwuchsmangel bei Azubis. Das ist ein Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Dieses Thema wird und muss uns beschäftigen – mit all seinen Facetten: junge Menschen für die Ausbildung gewinnen, bedarfsgerechte Weiterbildungsangebote entwickeln, familienfreundliche Personalpolitik weiter fördern, die Beschäftigung Älterer, das Thema Zuwanderung und Integration. Und bei all dem vor allem auch Standortattraktivität. Denn der Landkreis Fürth ist ein attraktiver Standort, zum Arbeiten und Leben. Wir wachsen trotz des demografischen Wandels, das geht nicht allen Regionen so. Aber: Die Attraktivität und der Wohlstand unserer Region sind keine Selbstläufer – die Standortbedingungen müssen stimmen, damit sich die derzeitige Erfolgsspirale weiterdreht. Ein weiteres Thema, das uns beschäftigt und weiter beschäftigen wird: Der Umgang mit der Fläche. Es geht dabei um nachhalti-

ge Standortentwicklung. Dazu gehört die gleichberechtigte Nutzungsmöglichkeit von Gewerbe und Wohnen. Denn wir haben sehr erfolgreiche, wachsende Unternehmen im Landkreis Fürth. Und diese Unternehmen brauchen eine Sicherheit über genügend Erweiterungsflächen, um weiter erfolgreich agieren zu können.“

Welche Leistungen erbringt die IHK Geschäftsstelle und welche Beratungsangebote gibt es?

Dr. Maïke Müller-Klier: „Zum einen beziehen sich unsere Vor-Ort-Leistungen auf hoheitliche Aufgaben der IHK, wie zum Beispiel Berufsbildung. Hier organisiert die IHK-Geschäftsstelle Fürth die kaufmännischen Zwischen- und Abschlussprüfungen für Azubis in Stadt und Landkreis Fürth und engagiert sich in zahlreichen Arbeitskreisen und Gremien für einen erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf. Als Trägerin öffentlicher Belange prüft die IHK Bauleitpläne und gibt Stellungnahme aus gesamtwirtschaftlicher Sicht ab. Hier setzen wir uns für Interessen der Wirtschaft ein, im Jahr 2017 durch 43 Stellungnahmen zu Projekten in der Region Fürth. Die Beteiligung der IHK in Bauleitplanverfahren ist ein wichtiges Instrumentarium zur Standortsicherung. Für Unternehmen, die im internationalen Geschäft tätig sind, stellen wir in der Geschäftsstelle die erforderlichen Exportdokumente aus. Denn Behörden vieler Staaten verlangen für die Einfuhr von Waren Ursprungszeugnisse oder bescheinigte Handelsrechnungen. Aber wir unterstützen auch bei ganz konkreten unternehmerischen Fragestellungen, wie beispielsweise bei Gründungsvorhaben. Hier bieten wir eine Reihe von kostenlosen Serviceleistungen an: Von Erstberatungsgesprächen, über Stellungnahmen zur Tragfähigkeit der Existenzgründung, Fachberatung und Gründerseminare sowie Netzwerke und Kontakte für Gründer

und Jungunternehmer. Das ist nur ein Ausschnitt. Die IHK-Mitglieder profitieren bei all dem von kurzen Wegen und unbürokratischer, ortsnaher Betreuung.“

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und der IHK?

Dr. Maïke Müller-Klier: „Mit dem Landratsamt Fürth arbeiten wir seit Jahren sehr gut zusammen, und die Zusammenarbeit hat sich bewährt. Wir ziehen in einer Vielzahl von Projekten an einem Strang, um gemeinsam den Wirtschaftsstandort voran zu bringen und die Lebensqualität zu sichern. Dies geschieht beispielsweise mit dem Netzwerk GRIF – GRünderInitiative Fürth, einem Expertengremium für Existenzgründer und Jungunternehmer. Sehr eng ist die Zusammenarbeit im LEADER-Programm. LEADER ist ein gebietsbezogener Entwicklungsansatz, der auf dem Grundgedanken aufbaut, dass jede Region eigene Besonderheiten und Potenziale besitzt, die es als Chance für ein eigenständiges Profil und eine stärkere Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Region zu entdecken und zu entwickeln gilt. Hier entwickeln wir gemeinsam mit weiteren engagierten Partnern eine auf unsere Region zugeschnittene Strategie und zugehörige Projekte. Das ist nur ein kleiner Ausschnitt, die Zusammenarbeit zwischen dem Landratsamt und der IHK ist vielfältig. Immer dann, wenn es um Wirtschaftsförderung, Standortentwicklung oder unternehmerische Belange geht, arbeiten wir eng zusammen. Dank der engagierten und stets verlässlichen Arbeit meines Vorgängers Gerhard Fuchs ist die Zusammenarbeit von gegenseitigem Vertrauen geprägt – darauf kann ich aufbauen und das werde ich fortführen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem Landratsamt an einer guten Zukunft für unseren Landkreis Fürth zu arbeiten!“

Frau Dr. Maïke Müller-Klier vielen Dank für diese Informationen!

Verteilung des Landkreismagazins



Für den Fall, dass Sie das Landkreismagazin einmal nicht bekommen sollten oder Sie jemanden kennen, bei dem die Verteilung nicht ordentlich klappt: Auf der Landkreis-Homepage (Startseite, rechte Seite, Stichwort „Landkreismagazin“) gibt es ein Beschwerde-Formular. Wir leiten die Mitteilungen direkt an die für die Verteilung zuständige Firma weiter.



Gesundheit

Typisierungsaktion der DKMS in Puschendorf



Puschendorf – Zu einer Typisierungsaktion der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) ruft die Gemeinde Puschendorf auf. Der Gärtner des gemeindlichen Bauhofs erhielt nach einigen Untersuchungen die erschreckende Diagnose Leukämie. Der zweifache, 36-jährige Familienvater ist dringend auf eine Stammzellenspende angewiesen.

Blutkrebs kann jeden treffen. In jedem Alter, unabhängig von der Herkunft. So auch den 36-jährigen Björn aus Nürnberg. Die einzige Überlebenschance ist eine Stammzellenspende. Da kein passender Spender für ihn gefunden wurde, spendete nun seine Schwester ihre Zellen, obwohl sie genetisch nur zu 60 Prozent mit Björn übereinstimmt.

Die Gemeindeverwaltung Puschendorf ist daher aktiv geworden und organisiert gemeinsam mit der DKMS eine Registrierungsaktion: „Wir möchten ein Zeichen setzen für alle Patienten weltweit und unseren Kollegen Björn. Er soll weiterhin ein liebevoller Vater, Ehemann und zuverlässiger Mitarbeiter sein können. Mit diesem Schicksal ist er nicht allein. Bitte macht mit!“



Wer sich typisieren lässt, wird in einer weltweiten Spenderdatenbank erfasst

Die Typisierungsaktion findet am Samstag, 1. September 2018, in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Eichwaldhalle Puschendorf (Waldstraße 30) statt.

Schirmherr der Aktion ist der 1. Bürgermeister Wolfgang Kistner. „Ich selbst habe mich schon vor vielen Jahren registrieren lassen und weiß, wie unkompliziert das funktioniert“, so Landrat Matthias Dießl, der alle Bürgerinnen und Bürger ermuntert, sich an der Aktion

zu beteiligen. Als Stammzellenspender kann sich jede/r registrieren lassen, der gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist. Da jede Registrierung entsprechende Kosten verursacht, sind auch Geldspenden an die DKMS willkommen.



Mund auf – Stäbchen rein: So einfach kann man Lebensretter werden



DKMS Spendenkonto:
IBAN: DE64641500200000255556
BIC: SOLADES1TUB
Verwendungszweck: Björn

Nähere Infos zur Stammzellenspende erhalten Sie unter www.dkms.de/de/aktion/gemeinsam-fuer-bjoern-und-andere-puschendorf.

Aktuell

Tag des offenen Denkmals® am 9. September

Landkreis Fürth – Der diesjährige Tag des offenen Denkmals findet am Sonntag, 9. September 2018 statt und widmet sich dem Thema „Entdecken, was uns verbindet“. Angelehnt an das Jahresmotto sind im Landkreis Fürth drei Objekte entlang des mittelfränkischen Jakobsweges geöffnet. Die Jakobswege sind ein Netz von Pilgerstraßen in ganz Europa, die sich seit dem Mittelalter nach Santiago de Compostela in Spanien erstrecken.

Die offizielle Eröffnung findet um 11.30 Uhr durch Landrat Matthias Diebl in Wendsdorf am Anwesen der Familie Skorski (Wendsdorf 18, 90613 Großhabersdorf) statt.



Fotos: ce

Familie Skorski hat das Wohnstallhaus im Jahr 2016 erworben, nachdem es lange Zeit leer stand. Das Gebäude soll in den nächsten Jahren komplett instandgesetzt werden. Es handelt sich um ein zweigeschossiges langgestrecktes Satteldachhaus mit Schleppegauben. Das Erdgeschoss ist massiv verputzt, im Kern von 1801, Obergeschoss und Ostgiebel beeindruckend mit Sichtfachwerk. Dieses stammt aus der Zeit 1910/20. Zum Objekt gehört auch ein Schweinestall, ein eingeschossiger verputzter Sandsteinquaderbau, ehemals mit Satteldach, heute mit flachem Pultdach, beziffert auf das Jahr 1830.

Öffnungszeiten 11.30 bis 17.00 Uhr

Ebenfalls geöffnet und für die Allgemeinheit kostenlos zugänglich sind folgende weitere Objekte entlang des Jakobsweges:

St. Jakobus-Kirche Buttendorf, Hügelsstraße 2, 90574 Roßtal



Das St. Jakobuskirchlein ist in der Zeit der Reichsministerialen, vermutlich als Burgkapelle, entstanden. Es handelt sich um einen verputzten Massivbau mit

Walmdach und Dachreiter mit Glocke. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Kirche im Jahr 1414 im Zusammenhang mit einem „Altarbenefizium“, d.h. der damalige „Frühmesner“ musste täglich in den Morgenstunden einen Gottesdienst halten.

Der Chor der Kirche wurde erst 1510 angebaut. Sie wird aber Ende des 16. Jahrhunderts als baufällig geschildert. Im Jahr 1779 wurde sie „wieder hergestellt“ und am 1. August eingeweiht. Größere Renovierungen gab es in den Jahren 1851, 1957 und 1993.

Öffnungszeiten 8.00 bis 18.00 Uhr

St. Jakobus-Kirche Oberweihersbuch, Pfarrweg 2, 90547 Stein



Die Evang.-Luth. Pfarrkirche wurde im Jahr 1928 als massiver Saalbau mit geschweiftem Bohlenbinderdach gebaut und verfügt über einen westlichen Mittelsturm mit Spitzhelm. Die Kirche feiert im Jahr 2018 ihren 90. Geburtstag. Pünktlich dazu wurden in den letzten beiden Jahren umfangreiche Renovierungsarbeiten, wie Dacheindeckungsarbeiten und die Restauration des Innen- und Außenputzes durchgeführt. Auch ein barrierefreier Zugang wurde eingebaut.

Öffnungszeiten 11.00 bis 17.00 Uhr





Schulen

Änderungen im öffentlichen Linienverkehr und im Schulbusverkehr zum Schuljahresbeginn

Landkreis Fürth – Die Beförderung der Schülerinnen und Schüler zu den weiterführenden Schulen im Landkreis Fürth erfolgt sowohl im öffentlichen Linienverkehr des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN) als auch mit eigens dafür eingesetzten Schulbussen. Auf dieser Seite finden Sie Hinweise über die wichtigsten Änderungen für Schülerinnen und Schüler an den weiterführenden Schulen im Landkreis Fürth im neuen Schuljahr.

Die Schülerinnen und Schüler mit Berechtigung auf Kostenfreiheit des Schulwegs erhalten, sofern sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN) fahren, in den ersten Schultagen über die Schule die Wertmarken für den VGN-Verbundpass. Bei einer Fahrscheinkontrolle muss in der ersten Schulwoche nur der gültige Verbundpass vorgezeigt werden. Die Schülerinnen und Schüler, welche mit Schulbussen fahren, erhalten einen Schulbusausweis.

Die Fahrpläne der öffentlichen Buslinien sind auf der Internetseite des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg unter www.vgn.de abrufbar.

Die Fahrpläne der Schulbuslinien sind auf der Homepage des Landkreises Fürth unter www.landkreis-fuerth.de veröffentlicht. Kurzfristige Änderungen vor Schuljahresbeginn sind möglich.

REALSCHULE LANGENZENN

Öffentliche Linien: Das Fahrtenangebot der Linie 122, Kirchfarnbach – Wilhermsdorf – Langenzenn wurde zum Schuljahresbeginn überarbeitet.

Einige Fahrten in den Tagesrandlagen und in den Ferien werden zukünftig als Rufbusfahrten nach vorheriger telefonischer Anmeldung geboten.

Die Fahrten in den Schülerverkehrszeitlagen bleiben nahezu unverändert.

Schulbuslinien: Keine Änderungen.

WOLFGANG-BORCHERT-GYMNASIUM LANGENZENN

Öffentliche Linien: Das Fahrtenangebot der Linie 122, Kirchfarnbach – Wilhermsdorf – Langenzenn wurde zum Schuljahresbeginn überarbeitet. Einige Fahrten in den Tagesrandlagen und in den Ferien werden zukünftig als Rufbusfahrten nach vorheriger telefonischer Anmeldung geboten. Die Fahrten in den Schülerverkehrszeitlagen bleiben nahezu unverändert.

Schulbuslinien: Keine Änderungen

DIETRICH-BONHOEFFER-GYMNASIUM OBERASBACH

Öffentliche Linien: Keine Änderungen

GYMNASIUM STEIN

Öffentliche Linien: Keine Änderungen

REALSCHULE ZIRNDORF

Öffentliche Linien: Keine Änderungen.

Allgemeine Hinweise für den Linienverkehr

Linie 123: Bei Redaktionsschluss lag der endgültige Fahrplan noch nicht vor. Bitte informieren Sie sich vor Schuljahresbeginn unter www.vgn.de.

Linie 713: Es gilt weiterhin der baustellenbedingte Fahrplan auf Grund der Sperrung der Weikersdorfer Straße bis voraussichtlich Anfang Dezember.

Für telefonische Auskünfte zu den Fahrplänen stehen Ihnen unter den Telefonnummern 0911/ 97 73 - 1363, - 1365 und -1366 die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes zur Verfügung.

Kostenfreiheit des Schulwegs

Bitte beachten Sie bezüglich der Kostenfreiheit des Schulwegs und der Erstattung von Fahrtkosten folgende Hinweise:

Die Anträge auf Erstattung der notwendigen Fahrtkosten für das Schuljahr 2017/2018 müssen bis spätestens 31. Oktober 2018 beim Landratsamt Fürth eingegangen sein.

Sobald kein Anspruch mehr auf Kostenfreiheit des Schulwegs besteht (z. B. durch Austritt aus der Schule, Umzug usw.) sind die unbenutzten Wertmarken unverzüglich an das Landratsamt Fürth zurückzugeben.

Folgende Fristen sind unbedingt zu beachten:

- Für Fahrmarken für den Zeitraum von September bis November
Spätestens bis 10. November 2018
- Für Fahrmarken für den Zeitraum Dezember
Spätestens bis 05. Dezember 2018
- Für Fahrmarken für den Zeitraum von Januar bis März
Spätestens bis 10. April 2019
- Für Fahrmarken für den Zeitraum von April bis Juli
Spätestens bis 10. August 2019

Fahrmarken die nach diesen Fristen beim Landratsamt Fürth eingehen und von der ausgebenden DB Vertrieb GmbH nicht mehr erstattet werden, sind gegebenenfalls von den Eltern zu bezahlen.

Schulen

Tipps für den sicheren Schulweg

Landkreis Fürth – Der erste Schultag ist ein Meilenstein im Leben eines Kindes. Die meisten Eltern werden ihr Kind sicher am Anfang auf dem Schulweg begleiten. Es kommt aber der Tag, an dem es den Weg zur Schule und nach Hause ohne Hilfe zurücklegen muss. Wir haben mit Hilfe von Polizei und Verkehrswacht Tipps zusammengestellt. Der Landkreis Fürth, die Polizeiinspektionen Zirndorf und Stein sowie die Verkehrswacht Fürth wünschen Ihrem Kind einen unfallfreien Schulweg!

Bitte seien Sie den Kindern und den anderen Verkehrsteilnehmern ein Vorbild, indem Sie

- bei Schulen besonders vorsichtig fahren und unbedingt die bestehenden Geschwindigkeitsbeschränkungen beachten
- runter vom Gas gehen und bremsbereit sind, wenn Kinder in Sichtweite sind
- selbst an Ampeln und Zebrastreifen vorsichtig fahren, denn Schulanfänger halten sich oft nicht verlässlich an die Regeln
- in verkehrsberuhigten Bereichen Schrittgeschwindigkeit einhalten
- nie an Einmündungen, im Kreuzungsbereich, auf Geh- und Radwegen oder

an sonstigen Stellen parken, an denen es nicht erlaubt ist

- vor Schulen nicht in zweiter Reihe parken und die Halteverbote beachten
- an Haltestellen von Bussen und Straßenbahnen immer damit rechnen, dass Kinder unvermittelt über die Straße laufen
- Kinder nicht im absoluten Halteverbot ein- oder aussteigen lassen
- die Gurtanlegepflicht beachten und die Kinder mit den erforderlichen Rückhaltesystemen sichern und
- niemals „auf den letzten Drücker“ losfahren. Denn Hetze und Stress machen unaufmerksam.

Denken Sie daran: Der kürzeste Weg muss nicht immer der sicherste sein. Nutzen Sie alle möglichen Überquerungshilfen für Ihr Kind, wie Zebrastreifen, Verkehrsampeln oder Überwege, an denen Schulweghilfen durch die Polizei oder durch „Lotsenmuttis und -vatis“ geleistet werden. Achten Sie bitte immer auf ein gleichbleibendes Verkehrsverhalten, wenn Sie Ihr Kind begleiten; es wird dem Kind dann zur Gewohnheit. Überprüfen Sie später gelegentlich, ob Ihr Kind das Eingübte beachtet. Erläutern Sie Ihrem Kind falsches Verkehrsverhalten anderer Verkehrsteilnehmer. Zeigen Sie ihm, wie man es richtig macht.

Unfälle ereignen sich auch häufig,

wenn sich die Kinder beim Warten auf den Bus mit Spielen die Zeit vertreiben. Sie sollten auf diese Gefahr besonders hinweisen. Üben Sie mit Ihrem Kind auch, wie es nach dem Aussteigen sicher die Straße überqueren kann, nämlich erst dann, wenn der Bus weg und die Sicht wieder frei ist. Viele Unfälle passieren dadurch, dass Kinder hinter haltenden Bussen unvermittelt die Fahrbahn überqueren.

Lassen Sie Ihr Kind nur auf der dem Verkehr abgewandten Seite ein- und aussteigen.

Halten Sie Ihren Pkw so an, dass Ihr Kind die Fahrbahn nicht überqueren muss. Halte Sie nur an den dafür vorgesehenen Stellen bzw. beachten Sie die bestehenden Halteverbote. Außerdem dürfen Sie Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, in Ihrem Pkw auf den Vorder- oder Rücksitzen nur mitnehmen, wenn amtlich genehmigte und geeignete Rückhalteeinrichtungen benutzt werden.

Ihr Kind muss lernen, selbst zu „sehen“, wenn es die Fahrbahn betritt. Durch auffällige, farbige und helle Kleidung wird es von den anderen Verkehrsteilnehmern schneller und besser gesehen. Denken Sie daran, daß das Sichtfeld Ihres Kindes um ein Drittel kleiner ist als bei Erwachsenen.

In der Schule lernt Ihr Kind, wie es sich im Straßenverkehr verhalten soll. Bitte gehen Sie stets mit gutem Beispiel voran. Sie schaden sonst den Bemühungen um die Sicherheit Ihres Kindes.

Schule:

Jetzt Schulbedarf für das Schuljahr 2018/19 beantragen

Landkreis Fürth – Schulkinder von Eltern, die Kinderzuschlag, Wohngeld oder Sozialhilfe beziehen, haben Anspruch auf einen Zuschuss zum Schulbedarf im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes. Leistungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, die eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten.

Wer die Leistung für seine Kinder rechtzeitig zum Schuljahresbeginn erhalten möchte, sollte jetzt einen schriftlichen Antrag stellen.

Ausnahme: Bezieher von Leistungen nach dem SGB II erhalten diese Pauschale automatisch durch das Jobcenter ausgezahlt.

Antragsvordrucke sind bei den Städten und Gemeinden im Landkreis Fürth erhältlich, oder können unter [http://www.](http://www.landkreis-fuerth.de/zuhause-im-landkreis/gesundheits-und-soziales/wohngeld/bildungs-und-teilhabepaket.html)

[landkreis-fuerth.de/zuhause-im-landkreis/gesundheits-und-soziales/wohngeld/bildungs-und-teilhabepaket.html](http://www.landkreis-fuerth.de/zuhause-im-landkreis/gesundheits-und-soziales/wohngeld/bildungs-und-teilhabepaket.html) abgerufen werden.

Bei Schülern, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, ist eine Schulbescheinigung mit beizulegen.

Auskünfte erteilt Frau Pfaffner unter der Telefonnummer (0911) 9773-1243. E-Mail: Bildungsundteilhabepaket@lra-fue.bayern.de

KÖMMERLING®
Fenster-Profilis

Schöne neue *Fensterwelt*

Alles aus einer Hand:

- ▶ Fenster
- ▶ Markisen
- ▶ Haustüren
- ▶ Raffstores
- ▶ Rollläden
- ▶ Wintergärten
- ▶ Überdachungen

Bauer
Fenster + Rollläden
www.bauer-fenster.de

Am Sternbach 2 • 91477 Markt Bibart • Tel. 09162 9898-0

QUALITÄT NACH MASS, SERVICE UND BERATUNG

SERIÖS - KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG

50 JAHRE
1965-2015

REHAU® Kunststofffenster
Adeco® / Rodenberg® Haustüren
Rollos
Zubehör
Service

HANOLD
Meisterbetrieb

Oberasbacher Str. 4 • 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 96 97 30
email: hanold@hanold.de

REHAU QUALITY AUTHORIZED PARTNER

Metallbau Sessner Beratung Planung Montage
Österreicher Str. 6, Zirndorf
Tel.: 0911/69 19 60
www.metallbau-sessner.de

Balkongeländer vom Fachbetrieb

Terrassendächer • Vordächer
Kalt-Wintergärten • Markisen
Gartentüren • Balkongeländer
Haustüren • Fenster
Rollläden (auch Reparaturen)

Inh. Lorenz Bäumler

Scharvogel Grafikdesign
Das Gelbe vom Ei

Wir wünschen unseren Kunden schöne & friedvolle Kirchweihen im Landkreis!

Tel.: 09103 - 700 99 - 95 | mail@scharvogel-grafikdesign.de | www.scharvogel-grafikdesign.de

RAUCH
Fliesen GmbH

- Fliesenausstellung mit neuesten Trends
- Individuelle 3D-Visualisierung Ihres neuen Badezimmers
- kompetente Beratung
- Qualitätsbewusste, eigene Verlegung

Jeden ersten Sonntag im Monat: Schausonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9:00 - 18:00
Samstag 10:00 - 13:00

Zum Wasserhaus 6 • 90556 Cadolzburg
Telefon: 09103 8373 • Fax: 09103 8339
E-Mail: info@rauch-fliesen.de
Internet: www.rauch-fliesen.de

**Feuchte Mauern?
Abfallender Verputz?
Schimmel? Salpeter?**

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System** ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller. Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:

bautenschutz katz GmbH ☎ 09122/79 88-0
Ringstraße 51 • 91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de

LandkreisMagazin

Gartenbau HANNWEG

Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern

Rollrasen
Teichbau

90768 Fürth-Vach • Tel. 0911/76 11 26
Zedernstraße 12 • Fax 0911/76 33 26

KREß
Flaschnerei
Blechbearbeitung

Mühlsteig 63 • 90579 Langenzenn
Telefon 091 01 - 99 08 20 • E-Mail info@flaschnerei-kress.de
www.flaschnerei-kress.de

**Unser Team braucht Verstärkung. Wir suchen:
Flaschner - Spengler - Klempner (m/w)** mit abgeschlossener Berufsausbildung und FS Kl. 3. Wir bieten ein interessantes Aufgabengebiet mit leistungsgerechter Bezahlung, sowie Arbeiten mit modernsten Maschinen und Materialien.

Pedelec SCHMIDT

Einfach mal raus!
Genießen Sie den Moment mit Ihrem eBike...

... mit dem derzeit leichtesten City-eBike mit Bosch-Motor: „CHENOA“, 18,2 kg!!!

Schmidt Pedelec and More GmbH
Regensburger Str. 53-55 | 90478 Nürnberg | Tel. 0911 / 89606083 | www.pedelec-schmidt.de

Freizeit

Ein Tag für Hobbygärtner: Herbstimpressionen im Kreislehrgarten am 9. September 2018

Landkreis Fürth – Am 9. September 2018 öffnet der Kreislehrgarten am Reitweg in Veitsbronn-Siegelsdorf wieder seine Türen für die Öffentlichkeit. Bei den „Herbstimpressionen 2018“ gibt es für Hobbygärtner erneut viel zu erfahren und zu sehen. Die offizielle Eröffnung findet um 10 Uhr durch Landrat Matthias Dießl und den örtlichen Bürgermeister Marco Kistner statt.

Der Kreislehrgarten wurde 1985 mit den ersten Obstbaumpflanzungen ins Leben gerufen, der erste „Tag der offenen Tür im Kreislehrgarten“ fand 1990 statt. Auch wenn sich der Name inzwischen in „Herbstimpressionen“ gewandelt hat: „Von jeher war und ist das grundlegende Anliegen dieser Veranstaltung die umfassende und unabhängige Wissensvermittlung für den Hobby- und Freizeitgärtner“, betonte Matthias Dießl, der zugleich 1. Vorsitzender des Kreisverbandes

Herbstimpressionen im Kreislehrgarten
Sonntag, 9. September 2018 · 10.00 – 17.00 Uhr

Programm Fachvorträge:

- 11.00 Uhr** „Gutes Werkzeug – halbe Arbeit“ Referent: Günter Bingold
- 12.00 Uhr** „Veredelungspraxis bei Obstgehölzen“ Referent: Johann Steinmetz
- 13.00 Uhr** „Ziergräser im Garten“ Referent: Rainer Goldmann
- 14.00 Uhr** „Die Biene – der unverzichtbare Bestäuber“ Referenten: Jens Beck / Konrad Müller
- 15.00 Uhr** „Buchsbaumzünsler – Fragen und Antworten vom Fachmann“ Referent: Thomas Hierl
- 16.00 Uhr** „Kleines Obst für kleine Gärten“ Referent: Lars Frenze

Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Fürth e.V.
www.gartenbauvereine-fuerth.de

des für Gartenbau und Landespflege ist.

Bei den „Herbstimpressionen 2018“ liegt der Schwerpunkt auf Beratung und Information. „Damit unterscheidet sich unsere Veranstaltung auch von vielen kommerziellen Gartenmessen“, sagte Matthias Dießl. Viele Institutionen, Vereine und Verbände sind mit Angeboten vertreten. Neben handfesten Informationen aus den Bereichen Garten- und Pflanzenbau, Umwelt- und Naturschutz gibt es auch eine Pflanzentauschbörse. „Bringen Sie also mit, was in Ihrem Garten übrig ist und tauschen Sie es gegen eine andere Pflanze ein“, rief Matthias Dießl die Gartenbesitzer auf.

Das mit vielen Fragen verbundene Thema des Obstbaus bleibt auch diesmal als Schwerpunkt erhalten.

So gibt es eine Obstsortenausstellung, verbunden mit der Möglichkeit, die Sorte von mitgebrachten Äpfeln von einem sachkundigen Pomologen (Obstsortenkundler) bestimmen zu lassen. Und wer sehen und kosten will, wie der frische Saft aus den Äpfeln des Lehrgartens gepresst wird, hat dazu ebenfalls die Gelegenheit. Alle 30 Minuten gibt es zudem Expertenvorträge zu aktuellen Themen mit anschließender Diskussionsmöglichkeit.

Neben der Wissensvermittlung kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Mit Herzhaftem vom Grill, leckeren Salaten der Landfrauen, Kaffee und Kuchen, Holunder-Getränken von der Holter-Bar ist dafür ausgiebig gesorgt.

Kinder (und natürlich auch Erwachsene) können sich an diesem Tag „Insektenhotels“ aus Dosen bauen und mitnehmen. Der Kulturverein Deberndorf „Dillnberch Schlorcher“ wird traditionelle Handwerkstechniken in mittelalterlicher Atmosphäre darbieten. Die „Herbstimpressionen“ werden durch Ehrenamtliche aus den Gartenbauvereinen des Landkreises Fürth mit Unterstützung von Lars Frenze, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege des Landratsamtes, durchgeführt.

Herbstimpressionen im Kreislehrgarten
Reitweg, Veitsbronn-Siegelsdorf

Sonntag, 9. September 2018
10.00 – 17.00 Uhr

Fachmesse für den Haus- und Freizeitgarten

Fachvorträge zu aktuellen Garten-Themen

Landkreis Fürth
 Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Fürth e.V.



Doppelhäuser in KfW-70 & KfW-55 Bauweise

Baugrundstücke gesucht!



IHR QUALIFIZIERTER PARTNER RUND UMS HAUS

Hausbau ist Vertrauenssache

- KfW-Effizienzhaus
- Fussbodenheizung
- hochw. Ausstattung
- Bauzeitgarantie
- Wärmepumpe
- WU-Beton Keller
- massiv gebaut
- Festpreisgarantie

(Hausfestpreise zzgl. BNK & Grund)



Einfamilienhäuser in KfW-70 & KfW-55 Bauweise

R+S Hausbau • Bucher Str. 3a • 90522 Oberasbach • 0911-69 72 26 • www.rs-hausbau.de

HACKER Büromöbel



Rückenprobleme?
Wir haben Ihren Stuhl!

Am Farrnbach 6 • 90556 Cadolzburg
Tel.: 09103 / 82 35 • Fax 09103 / 5231
info@hacker-bueroemebel.de
www.hacker-bueroemebel.de

EGGERER
Verlege- & Schleißservice
für Parkett & Laminat

- Verlegung von Parkett, Fertigparkett, Laminat & Kork
- Schleifen von Parkett- & Dielenböden
- Schleifen von Treppen
- Versiegeln & Ölen von Treppen, Parkett- & Dielenböden
- Anbringen von Sockel- & Übergangleisten

Tel/Fax: 09103/43 23 714
Mobil: 0174/31 24 163
E-Mail: egerer-michael@gmx.de
Wir beraten Sie gerne!
Michael Egerer
Brandstättenstr. 14 90556 Cadolzburg

weinlager-franken.de

Sommerschnäppchen

2014 Schwarzriesling Rosé
Sachsenflurer Kailberg
Weingut Ulrich Buck
Erzeugerabfüllung

solange Vorrat reicht
1,50€



K+D Industriestraße 15 • 90599 Diethofen
Verkauf: Do. + Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
Tel. 09824 / 9 11 66

BMW Service



Ihre BMW Vertragswerkstatt bei Neustadt/Aisch:
familiär // kompetent // top Preis/Leistung

Autohaus Proeschel
Bamberger Str. 61
91456 Diespeck
Tel.: 09161 / 88 58 - 0

www.proeschel-bmw.de
40 Jahre BMW Erfahrung

BMW Garantie // Reparaturleasing // Service inclusive

PFLEGE DIREKT!
Gründerbedarf – Platz zum Leben!

WIR, ein familiengeführtes Pflegeheim für 53 Menschen im Landkreis Fürth suchen eine Pflegefachkraft (m/w) in Vollzeit oder Teilzeit mit Freude an aktiver Pflege!

Sie passen prima zu uns, wenn Sie

- Ein konstantes Team schätzen
- Einfache Entscheidungswege bevorzugen
- Mit Engagement Ihren wichtigen Beruf ausüben wollen

Dann bewerben Sie sich bei uns!

Pflege Direkt GmbH
z. Hd. Monika Hummel
Bahnhofstr. 4, 90613 Großhabersdorf
m.hummel@pflege-direkt.de

www.pflege-direkt.de

FARBENFROHER SPÄTSOMMER

Tauchen Sie bei uns ein

Gartenwelt Dauchenbeck grün erleben



Stück 4,99



Stück 7,99

Werbeangebote gelten ab sofort – solange Vorrat reicht. Abbildungen ähnlich. Irrtümer vorbehalten.

Gartenwelt Dauchenbeck e.K. - Inhaberin: Monika Dauchenbeck - Mainstraße 40 - 90768 Fürth-Atzenhof
Gartenwelt Dauchenbeck GmbH & Co. KG - Inhaber: Christina & Mirja Dauchenbeck - Am Jakobsweg 15 (Hofäckerweg) - 90547 Stein-Oberweihersbuch
Tel.: 0911/97722-0 - Mo.-Fr. 8.30-19.00 Uhr - Sa. 8.00-17.00 Uhr - www.gartenwelt-dauchenbeck.de



Foto: pixabay

Abfallberatung

Gartenabfall mit Buchsbaumzünsler

Landkreis Fürth – Bei der Abfallberatung des Landkreises Fürth häufen sich derzeit Anfragen, wie Gartenabfälle zu behandeln sind, die mit dem Buchsbaumzünsler belastet sind. Die Experten raten, diese Abfälle zur Sicherheit als Restabfall zu entsorgen, um die Verbreitung des Schädling nicht zu forcieren. Das Material kann in geschlossenen Säcken bei den Wertstoffhöfen

des Landkreises in Zirndorf Leichendorf und Langenzenn Horbach angeliefert werden. Mengen unter 100 Kilogramm kosten pauschal zehn Euro Entsorgungsgebühren.

Der Buchsbaumzünsler ist ein Kleinschmetterling. Die Raupen des Schädling können durch Kahlfraß große Schäden an Buchsbäumen verursachen und diese vollständig zerstören. Die Flügel

des Buchsbaumzünslers haben eine Spannweite von etwa 40 bis 45 mm, sind weiß gefärbt und haben einem braunen Rand.

Die Raupen können einen Buchsbaum bis zum Absterben schädigen. Sie fressen neben den Blättern auch die grüne Rinde der Triebe bis auf das Holz ab. Die befallenen Pflanzen sind mit Gespinsten überzogen.

**Zirndorf/Leichendorf –
Erdeponie und Wertstoffhof**
Rangastr. 60
90513 Zirndorf-Leichendorf
Tel.: 0911 695068

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und 13:00 Uhr bis 17:15 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Samstag in den ungeraden Kalenderwochen:
8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

**Langenzenn/Horbach –
Bauschuttdeponie und Wertstoffhof**
Im Kessel
90579 Langenzenn-Horbach
Tel.: 09101 7431

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und 13:00 Uhr bis 17:15 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Samstag in den geraden Kalenderwochen:
8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Kinder- und Jugendfotowettbewerb

Du fotografierst für dein Leben gern?
Du hast einen Blick für tolle Perspektiven?
Du bist zwischen sechs und 21 Jahre alt?

Dann suchen wir genau Dich und Dein Bild für unseren Kinder- und Jugendfotowettbewerb! Denn ab jetzt hast Du die Möglichkeit, ein Foto bis zum 06. Oktober einzureichen und tolle Preise zu gewinnen.

Für Kinder (von sechs bis zwölf) ist das Motto des Wettbewerbs „Mein Blick auf die Welt“.

Jugendliche können ihrer Kreativität freien Lauf lassen und passend zur Kampagne „Mehr freie Zeit“ über den Hashtag #my_timeout sogar einen Zusatzpreis gewinnen.

Die besten Bilder werden prämiert, ausgestellt und auch hier im Landkreismagazin veröffentlicht.

Alle wichtigen Informationen und wie Du mitmachen kannst findest du unter folgendem Link: <https://www.landkreis-fuerth.de/fotopreis>

Ansprechpartner:

Severin Scheeler, Kommunale Jugendarbeit

Tel.: 0911 / 9773 – 1279

E-Mail: s-scheeler@lra-fue.bayern.de

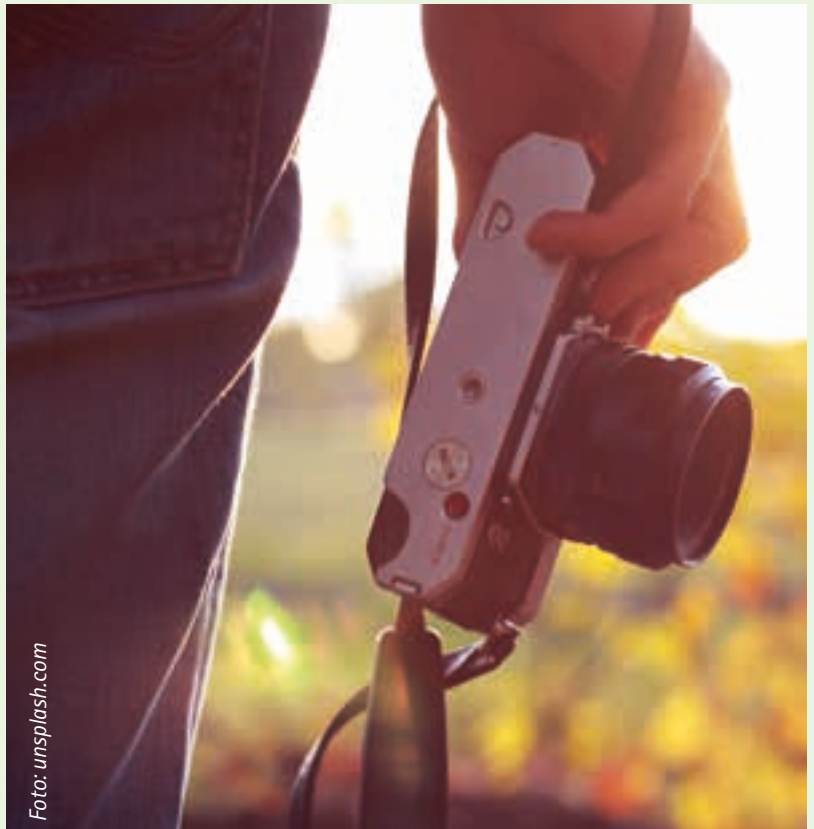


Foto: unsplash.com

Familie

Ehrenamtliche Unterstützung für Familien: Neue Familienpaten gesucht

Landkreis Fürth – Oftmals sind es die kleinen Dinge, die den Familien aber eine große Hilfe sind. Der Landkreis Fürth sucht Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten und einmal in der Woche ein paar Stunden Zeit zu verschenken haben. Zeit, in der sie Familien im manchmal turbulenten Alltag begleiten oder auch in schwierigeren Phasen unterstützend zur Seite stehen. Zu den Aufgaben der Familienpaten kann es gehören, die Freizeit mit Kindern zu gestalten, in Alltagssituationen zu entlasten, einfach nur da zu sein und zuzuhören und vieles andere mehr.

Neugierig geworden?

Dann laden wir Sie ganz herzlich zu einer der folgenden Informationsveranstaltungen ein:

- **Mittwoch, 19. September 2018 um 18:00 Uhr** im Familienzentrum Stein, Goethering 3, Stein

- **Montag, 24. September 2018 um 18:00 Uhr** im Familienzentrum Zirndorf, Bahnhofstraße 35, Zirndorf
- **Montag, 01. Oktober 2018 um 18:00 Uhr**, Schulstr. 1, Wilhermsdorf (Bungalow am Eingang zum Schulhof, links)

Auf den Informationsveranstaltungen erfahren die Teilnehmer, wie man Familienpatin/Familienpate werden kann und was alles hinter dem Konzept der Familienpatenschaften steckt.

Der Einsatz als Familienpatin/Familienpate setzt unter anderem die Teilnahme an einem mehrtägigen Einführungskurs voraus, der kostenfrei angeboten wird. Dieser beginnt voraussichtlich Mitte Oktober 2018. Die Termine werden weitestgehend mit den Teilnehmern/innen abgesprochen. Die Qualifizierung schließt mit dem Erhalt eines bayernweit anerkannten Zertifikats als Famili-



enpatin/-pate ab.

Eine Anmeldung zur Infoveranstaltung ist ab sofort möglich bei Marina Hummel unter der Telefonnummer 0911/600 36 46 oder per E-Mail an m.hummel@familienzentrum-zirndorf.de

Die ehrenamtlichen Familienpatenschaften im Landkreis Fürth finden im Rahmen des Netzwerks Familienpaten Bayern statt und sind ein Gemeinschaftsprojekt des Familienzentrums Zirndorf, dem „Koki Netzwerk frühe Kindheit“ des Landkreises Fürth und der Erziehungs-, Jugend- und Beratungsstelle der Diakonie für den Landkreis Fürth.

Weitere Informationen siehe auch unter www.familienzentrum-zirndorf.de

Umwelt

Agenda 2030 Kino im Landkreis Fürth

Landkreis Fürth – Nach zwei erfolgreichen Agenda-Kino-Jahren startet nun die dritte Auflage. Auch in diesem Jahr bieten die Veranstaltungen eine filmische Reise zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen: vom Goldabbau und der globalen Frachtschiffahrt bis hin zu Finanzspekulation mit der Natur.

Man kann einen Blick hinter die Siegelandschaft werfen und sieht Beispiele alternativer Lebens- und Wirtschaftsformen. Erstmals findet diesmal ein Familienkino mit dem Film „Nicht ohne uns“ statt, in dem Kinder über ihre Sicht auf die Welt berichten. Im Anschluss an die Filme freuen sich die Diskussionspartner auf anregende Gespräche mit



dem Publikum. Nach dem „Global denken – lokal handeln“-Prinzip setzt sich der Fairtrade-Landkreis Fürth – zusammen mit den Fairtrade-Kommunen –

für mehr Nachhaltigkeit und den fairen Handel ein. Die ersten sechs Filme finden Sie hier. Weitere folgen in einer der nächsten Ausgaben.



**Dienstag, 25. September 2018,
19 Uhr**

Evang. Gemeindehaus St.Rochus,
Pfarrhof 3, Zirndorf

Das grüne Gold

2017, Dokumentarfilm, 80 Min.,
Deutsch, OmU

Wie wird Äthiopien, ein Land mit Hungerproblemen, zum Lebensmittelexporteur?

Auf der Suche nach Antworten erfährt Filmemacher Joakim Demmer, dass Ackerland längst so wertvoll ist wie Gold. Da große Gewinne locken, investieren immer mehr große Unternehmen in Ackerland in Entwicklungsländern.

Der Film beschäftigt sich mit diesem Phänomen des „Land-Grabbing“ und den damit verbundenen Folgen wie der Vertreibung von Kleinbauern und der Umweltzerstörung.



**Freitag, 26. Oktober 2018,
19 Uhr**

Evang. Gemeindehaus,
Am Schelmengraben 21, Veitsbronn

Die grüne Lüge

2018, Dokumentarfilm, 93 Min.,
Deutsch, OmU

Immer mehr Unternehmen geben sich grün und nachhaltig und werben mit verschiedensten Siegeln. Die Konzerne vermitteln den Kunden durch ihre Kaufentscheidungen, die Welt retten zu können. Der Journalist Werner Boote sowie die Autorin Kathrin Hartmann halten dies für eine gefährliche Lüge. Sie finden Belege, dass manch „nachhaltiges“ Produkt lange nicht so grün ist, wie auf den Verpackungen angepriesen. Der Film beschäftigt sich mit den PR-Strategien und dem sogenannten „Greenwashing“ großer Konzerne.



**Freitag, 23. November 2018,
17.30 Uhr**

Mensa Gymnasium Stein,
Faber-Castell-Allee 10, Stein

Nicht ohne uns

Kleine Helden auf dem Weg in ihre Zukunft

Familienkino

2016, Dokumentarfilm, 91 Min.,
Deutsch

Ein Film über die Zukunft unseres Planeten, die die Kinder einmal gestalten werden. 16 Kinder aus 15 Ländern von 5 Kontinenten erzählen von ihren Ängsten, Hoffnungen und Träumen. So unterschiedlich sie sind, so sehr ähneln sie sich in ihrer Sehnsucht nach Frieden, Glück, Freundschaft und Liebe. Alle machen sich Sorgen um die Natur und die Zerstörung ihres direkten oder indirekten Lebensraumes.



**Donnerstag, 10. Januar 2019,
19 Uhr**

Evang. Gemeindehaus,
Rathausgasse 8, Roßtal

Banking nature

Natur – Spekulationsobjekt mit Zukunft

2015, Dokumentarfilm, 88 Min., Deutsch

Wieviel ist uns der Regenwald, ein Korallenriff oder die Bienen der ganzen Welt wert? Finanzexperten beziffern den Wert natürlicher Ressourcen und wandeln sie so in Handelsgüter um, die in monetäre Kreisläufe gelangen. Wie wurde der Umweltschutz zu einem globalen Markt?



**Donnerstag, 31. Januar 2019,
19 Uhr**

Bürgerhaus,
Friedrich-Ebert-Str. 7, Langenzenn

Zeit für Utopien

2018, Dokumentarfilm, 98 Min., Deutsch, OmU

Wie können 1,5 Millionen Menschen mit frischer Bio-Kost versorgt werden? Wie funktioniert die faire Produktion von Smartphones? Wie kann urbanes Wohnen mit erheblichen Energieeinsparungen gelingen? Und wie kommt es zur Selbstverwaltung einer ehemals Unilever gehörenden Teefabrik in Südfrankreich?



Freitag, 8. Februar 2019, 19 Uhr

Haffnersgartenscheune,
Haffnersgartenstr. 2-4, Cadolzburg

Dirty Gold War

2015, Dokumentarfilm, 68 Min., Deutsch

Gold hat auch heute noch eine hohe Anziehungskraft. Die mit dem Goldabbau verbundenen negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt sind wenig bekannt. Der Film begibt sich auf eine Reise von Brasilien bis Peru hinter die Kulissen der Goldindustrie. Die Filmemacher besuchen sowohl direkt Betroffene als auch die Bergbaukonzerne.

Wirtschaft

Fürther Schreinerhandwerk: „Die Gute Form 2018“

Fürth – Die Schreiner-Innung Fürth Stadt und Land hatte in die Aula der Staatlichen Berufsschule I in Fürth geladen, um die Gesellenstücke des Jahrgangs 2018 vorzustellen.

Dass es gut um den Schreiner Nachwuchs bestellt ist zeigten die 31 Gesellenstücke. Höhepunkt der Ausstellung war die Preisverleihung des Innungs-Wettbewerbs „Die Gute Form“. Eine Jury, besetzt mit dem langjährigen Berufsschullehrer Karl-Heinz Kühl als Vorsitzender, mit der Fürther Stadträtin Gabi Chen-Weidmann und mit Bankdirektor Klaus Hunneshagen beurteilten die einzelnen Arbeiten unter den Bewertungskriterien Idee, Individualität, Funktionalität und Formgebung.

Am Ende holte sich Patrick Bauer aus der Wolf Holzwerkstätten GmbH in Stein mit einem Couchtisch in Eiche den 1. Platz. Die Jury resümierte, dass die Maserung an Antilopen erinnere und sehr ansprechend realisiert wurde. Ein pffiffiges Sideboard in Ahorn von Lennert Frey von



Foto: Schreiner-Innung Fürth

Hinten von links: Karl-Heinz Kühl, Bürgermeister Markus Braun, Obermeister Heinz Hufnagel, Landrat Matthias Dießl, Landtagsabgeordnete Petra Guttenberger, vorne sitzend der Gewinner Patrick Bauer

der Schreinerei Dieter Zachhuber aus Veitsbronn erreichte den 2. Preis. Sebastian Schell von der Schreinerei Max Boss aus Fürth konnte die Juroren mit einer raffinierten Kücheninsel in Eiche bis zum 3. Platz überzeugen.

Obermeister Heinz Hufnagel war sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Gesellenprüfung und setzt auf den Schreiner Nachwuchs: „Wir ha-

ben gute Arbeiten gesehen. Auf unseren Nachwuchs können wir stolz sein. Diese Fachkräfte brauchen unsere Betriebe vor Ort, denn die Auftragslagen sind seit Jahren gut und wer sich als junger Mensch für den Schreinerberuf entscheidet, hat bei uns in Stadt und Land beste nachhaltige Berufsperspektiven.“ Auch Landrat Matthias Dießl gratulierte zu den Preisen.

Ausbildung

Die Prüfung ist geschafft – herzlichen Glückwunsch!

Zirndorf – Das Landratsamt Fürth bekommt Verstärkung! Nach erfolgreicher Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten konnten Corinna Bittel, Henrik Guggenberger, Nina Kriegbaum, Michaela Pahle, Barbara Schlund und Alina Schwarzenbolz stolz ihre Zeugnisse zur bestandenen Prüfung in Empfang nehmen.

Die Landkreisverwaltung darf sich über fünf neue Verwaltungsfachangestellte freuen! Nach drei Jahren Ausbildungszeit halten die Nachwuchskräfte ihr wohlverdientes Abschlusszeugnis in den Händen und können nun in ihren Aufgabengebieten so richtig durchstarten: Corinna Bittel unterstützt das Jobcenter Fürth Land bei seiner Arbeit. Henrik Guggenberger ist im Bauwesen eingesetzt und Michaela Pahle wird Teil des Umweltschutz-Teams. Nina

Kriegbaum steht unserer Gebäudewirtschaft zur Seite und Barbara Schlund dürfen wir als Neuzugang in den Sozialpädagogischen Diensten willkommen heißen. Alina Schwarzenbolz hat sich nach ihrer erfolgreichen Ausbildung am Landratsamt Fürth auf eigenen Wunsch beruflich umorientiert.

Mit Frau Bittel, Frau Kriegbaum und Frau Schlund wurden gleich drei der ehemaligen Auszubildenden im Rahmen einer IHK-Feierstunde für ihre besonders herausragenden Leistungen in der Berufsschule geehrt.



Die Azubis freuen sich über ihre Zeugnisse

Das Landratsamt Fürth ist stolz darauf, seinen zukünftigen Mitarbeitern durch ihre Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigtenverhältnis eine krisensichere berufliche Zukunft in ebenso vielfältigen wie spannenden Aufgabebereichen des Landratsamtes bieten zu können.

Wirtschaft

Neue Runde bei der AzubiAkademie: Einladung zum Infotermin

Landkreis Fürth – Im Juli haben die Teilnehmer der diesjährigen BDS AzubiAkademie von Joachim Herrmann, Staatsminister des Innern und für Integration, und der BDS-Präsidentin Gabriele Sehorz ihre Zertifikate für die erfolgreiche Teilnahme erhalten. Im Oktober startet das siebte Akademie Jahr. Die BDS AzubiAkademie ist eine Initiative des Bund der Selbstständigen (BDS) und der Wirtschaftsförderung des Landkreis Fürth.

Die vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration ideell unterstützte BDS AzubiAkademie steht allen Ausbildungsbetrieben im Landkreis Fürth offen. Sie ist eine Möglichkeit, für Betriebe und Firmen ihren Auszubildenden Inhalte und Werte zu vermitteln, die über den Berufsschulstoff hinausgehen – eine Selbstverständlichkeit in Großbetrieben – bei kleineren Firmen aber oft schwer umsetzbar. Die

Themen legen die Unternehmen gemeinsam fest, danach melden die Betriebe ihre Auszubildenden zur Teilnahme an. Der Unterricht wird abwechselnd von den Ausbildern gehalten, deren Firmen an der BDS AzubiAkademie teilnehmen, und findet etwa einmal im Monat für einen Vormittag statt.

Die Teilnahme am Unterricht ist für BDS-Mitgliedsbetriebe kostenfrei. Nichtmitglieder zahlen für den ersten Teilnehmer 200 Euro, für jeden weiteren 100 Euro Verwaltungskosten. Zum Vorbereitungs- und Infotreffen mit Unterrichtsplanerstellung laden die Beteiligten alle interessierten Unternehmen herzlich ein:



Die Auszubildenden der AzubiAkademie aus Stadt und Landkreis Fürth mit BDS-Präsidentin Gabriele Sehorz und Joachim Herrmann, Staatsminister des Innern und für Integration

Mittwoch, 28. September 2018, um 19.30 Uhr im Gasthof Weigel, Kronacher Wende 2, Fürth.

Weitere Informationen zum Konzept der BDS AzubiAkademie gibt es unter www.bds-azubiakademie.de Fragen beantwortet die Wirtschaftsförderung des Landkreises Fürth, Tel. 0911 9773 1060.

Ehrenamt

„Lesekoch“ Siegbert Rudolph mit Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Siegbert Rudolph aus Oberasbach ausgehändigt. Der 74-Jährige wurde 1995 für seine Verdienste als Vorstandsmitglied der „DATEV e.G.“ bereits mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand war er stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Organisation. Dank seines beruflichen Engagements und seiner Initiative konnten zahlreiche Neuerungen eingeführt werden, die zum Erfolg der DATEV beitrugen. Außerdem ist er ein Freund und Gönner der Internationalen Orgelwoche Nürnberg „Musica Sacra“ (ION) und seit 2006 Mitglied und zweiter Vorsitzender in deren Freundeskreis. Als Liebhaber der Kirchenmusik fördert er die ION auch selbst finanziell und ideell und kümmert sich tatkräftig um die Akquise neuer Sponsoren.

Darüber hinaus trat er 2009 den „Aktivsenioren Bayern e. V.“ bei und bereichert seitdem mit vielen Anregungen und Tätigkeiten die Regionalgruppe Mittelfranken. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Fürth berät er Existenzgründer sowie kleine Unternehmen in allen Fragen rund um Gründung, Unternehmensführung, Marketing und Werbung. Rudolph erweiterte seinen Tätigkeitsbereich in Richtung Ausbildungsinitiativen und initiierte im Landkreis Fürth beim Projekt „Job Checker“ die Station „Bewerbungsgespräch“. Dieses Projekt wird seit 2005 vom Präventionsverein „1-2-3 e. V.“ zusammen mit der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Fürth organisiert.

Dabei werden Schülerinnen und Schüler aller Schultypen ab der achten Jahrgangsstufe von erfahrenen Profis bei der richtigen Bewerbungsstrategie unterstützt. In diesem Zusammenhang half Rudolph einem Mädchen mit Legasthenie, indem er den Schwierigkeitsgrad von Tex-



Bayerns Innenminister Joachim Herrmann mit dem ausgezeichneten Siegbert Rudolph

ten minimierte und zusätzlich einen PC und Übungen mit Power Point einsetzte.

Nach 18 Monaten mit rund 200 Stunden Leseübungen erhielt das Mädchen einen Ausbildungsplatz als Mechatronikerin. Dieser Erfolg und die Dankbarkeit der Eltern haben ihn zu dem Entschluss gebracht, sich der Leseförderung zu widmen. Das Projekt „Lesekoch“ war geboren, in dem „Kochrezepte“ zum Lesenlernen entwickelt wurden. Rudolph hat mit erheblichem zeitlichen Aufwand sowie auf eigene Kosten ein internetbasiertes Konzept entwickelt, das er auf seiner Homepage www.der-lesekoch.de kostenfrei zur Verfügung stellt.

Im Jahr 2012 konnte er auch die Mitglieder des Vorstands des Präventionsvereins „1-2-3 e. V.“ von seiner Vision überzeugen und so gründete der Verein die neue Fachgruppe „Lesekoch“. Das Pilotprojekt lief so gut, dass bald weitere Trainer von Rudolph ausgebildet wurden. Mittlerweile ist er selbst an zehn Schulen aktiv sowie rund 30 andere Lesetrainer an 20 Schulen weit über die Landkreisgrenzen hinaus. Rudolphs Engagement bei den Aktivsenioren und die Entwicklung des „Lesekochs“ sind herausragende Beispiele für die Vermittlung von Wissen und Erfahrung an Schüler, Auszubildende und Existenzgründer.

Ehrenamt

Landrat händigt 2000. Ehrenamtskarte im Landkreis Fürth aus

Landkreis Fürth – Annika Zehnder ist die 2.000 Person, die die Bayerische Ehrenamtskarte im Landkreis Fürth beantragt hat. Bei einer kleinen Feierlichkeit im Landratsamt wurde ihr diese nun von Landrat Matthias Dießl überreicht.



Landrat Matthias Dießl freut sich Frau Annika Zehnder die 2.000 Ehrenamtskarte des Landkreises Fürth überreichen zu können.

Seit ihrem 14. Lebensjahr ist Annika Zehnder Mitglied bei der Landjugend Kirchfarrnbach e.V. und engagiert sich seither in der Vorstandschaft. Anfang diesen Jahres hat sie dort die Position der 1. Vorsitzenden übernommen und kümmert sich unter anderem um die Organisation von Veranstaltungen und Ausflügen. Über 50 aktive Mitglieder zählt der Verein.

„Dank Ihres Engagements in der Landjugend Kirchfarrnbach fördern Sie Ihre dörfliche Gemeinschaft und schaffen einen Ort, an dem sich junge Leute treffen und austauschen können, so Landrat Matthias Dießl. „Die Ehrenamtskarte soll deshalb zumindest ein kleines Dankeschön für Ihren Einsatz sein. Es freut mich sehr, dass es in unserem Landkreis so viele Menschen gibt, die sich ehrenamtlich engagieren.“

Der Landkreis Fürth beteiligt sich seit 2013 an der Bayerischen Ehrenamtskarte. Die blauen Karten gelten drei Jahre und müssen anschließend verlängert werden. Die goldenen Karten sind unbefristet gültig.

Genutzt werden kann die Ehrenamtskarte in ganz Bayern. Jeder Landkreis, der sich an der Initiative beteiligt, hat eine Liste mit Akzeptanzpartnern der Ehrenamtskarte. Über 80 sind es allein im Landkreis Fürth. Schlösser und Museen können bayernweit kostenlos besucht werden. Alle Akzeptanzpartner sind auf der Internetseite EHRENAMT.bayern zu finden.

Noch einfacher geht es seit kurzem mit der App zur Bayerischen Ehrenamtskarte. Zahlreiche Vergünstigungen im eigenen Umkreis oder auch in ganz Bayern

können dort durch Lokalisierung des eigenen Standortes mobil abgerufen werden.



Die kostenlose App gibt einen Überblick aller Partner



Die Ehrenamtskarte kann unter folgenden Voraussetzungen beantragt werden:

1. Freiwilliges unentgeltliches Engagement von durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder bei Projektarbeiten mindestens 250 Stunden jährlich. Ein angemessener Kostenersatz ist zulässig.
2. Mindestens seit zwei Jahren gemeinwohlorientiert aktiv im bürgerschaftlichen Engagement.
3. Mindestalter: 16 Jahre.
4. Auf Wunsch erhalten ohne weitere Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen eine Ehrenamtskarte – Inhaber einer Juleica (Jugendleitercard – bundesweit einheitlicher Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit) – aktive Feuerwehrdienstleistende mit abgeschlossener Truppmannausbildung (Feuerwehrgrundausbildung) – aktive Einsatzkräfte im Katastrophenschutz und Rettungsdienst mit abgeschlossener Grundausbildung für ihren jeweiligen Einsatzbereich.
5. Inhaber des Ehrenzeichens des Ministerpräsidenten sowie Feuerwehrdienstleistende und Einsatzkräfte im Katastrophenschutz und Rettungsdienst, die das Feuerwehrehrenzeichen des Freistaates Bayern bzw. die Auszeichnung des bayerischen Innenministeriums für 25-jährige oder 40-jährige aktive Dienstzeit erhalten haben, erhalten eine unbegrenzt gültige goldene Ehrenamtskarte.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.landkreis-fuerth.de oder direkt im Büro des Landrats unter Tel. 0911/9773-1003 bzw. -1004 oder per Mail unter ehrenamtskarte@lra-fue.bayern.de

Gemeinden

„Leben Zen(n)tral im Grünen“: Gemeinden der Zenngrund-Allianz wollen gemeinsame Zukunft gestalten

Obermichelbach – Bei der Abschlussveranstaltung zum Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) der kommunalen Zenngrund-Allianz haben sich Landrat, Bürgermeister und Bürger aus den sieben Kommunen sehr zufrieden mit dem nun fertiggestellten Konzept gezeigt.

Der Besucherkreis an diesem Abend gestaltete sich in der Bürgerhalle bei drückender Hitze recht übersichtlich. Dadurch ließ sich aber der gastgebende Bürgermeister Herbert Jäger in seiner Beurteilung der großen Bedeutung der konzeptionellen Arbeit zum ILEK nicht beirren. Nach fast dreijähriger Arbeit könne man sich vorstellen, dass ein Entwicklungskonzept, in dem sieben sehr unterschiedliche Gemeinden unter einen Hut gebracht werden sollen, nicht so ganz einfach erstellt werden könne.

Neben der Bürgerbeteiligung in den Kommunen waren auch die Träger der öffentlichen Belange eingebunden und eine Reihe von Arbeitssitzungen mit dem Allianzrat notwendig, damit nun ein Konzept vorliegt, das den Allianzgemeinden in den nächsten zehn bis 15 Jahren einen Handlungsrahmen geben soll. Jägers Dank galt neben den Planungsbüros Vogelsang und SK Standort & Kommune, dem Amt für ländliche Entwicklung in Ansbach für die sehr gute und konstruktive Unterstützung und Begleitung. Landrat Matthias Dießl gratulierte den Anwesenden für die gute Arbeit. Er sei überzeugt, „dass die beiden kommunalen Allianzen im Landkreis zusammen mit dem Regionalmanagement und LEADER im Landkreis mit den nun vorliegenden Konzepten eine sehr gute Grundlage zur Zusammenarbeit besitzen.“

Die Nürnberger Stadtplanerin Kristina Vogelsang stellte die wichtigsten Ergebnisse des Konzeptes vor. In der Bestandsaufnahme wurde deutlich, dass die ILEK-Region als attraktiver Wohnstandort sowohl für Einheimische, als auch für Pendler, erlebt werde. Dazu trügen auch die dörflichen Strukturen und



Die Teilnehmer bei der Abschlussveranstaltung in Obermichelbach

historischen Ortskerne bei, die vielerorts durch markante Bauwerke, wie Kirchen oder Mühlen erlebbar werden.

Die Orte seien in intakte, kleinstrukturierte und dadurch vielfältige Landschaften eingebettet. Eine funktionsfähige Landwirtschaft mit einem breiten Angebot an Direktvermarktern fördere die Lebensqualität. Dies alles ergebe ein naturnahes qualitätsvolles Wohnumfeld, in dem die kulturellen Angebote und ein breites Vereinsleben Tradition haben. Als Bindeglied dieser Besonderheiten diene die Zenn mit ihrer Fluss- und Auenlandschaft. Deshalb gebe das Leitbild „Leben Zen(n)tral im Grünen“ das Lebensgefühl in den Allianzgemeinden hervorragend wieder.

Oberstes Ziel: Die lebenswerte Region mit ihren typischen kleinteiligen Strukturen für alle Generationen zu bewahren und es zu ermöglichen, im Ort sowie in der Region alt zu werden und damit den demografischen Wandel zu bewältigen.

Zur Umsetzung des Leitbildes als Oberziel und als Vision für die Region bedarf es einer Entwicklungsstrategie. Es geht darum, die Besonderheiten der einzelnen Gemeinden zu erhalten, zu

stärken und sinnvoll zu ergänzen. Dabei sollen die Verflechtungen der Gemeinden mit ihren Besonderheiten untereinander ausgebaut werden. Wobei die Anbindung der Ortsteile nicht vergessen werden dürfe. Nicht zuletzt ginge es auch darum, die Aufmerksamkeit in der Metropolregion vermehrt auf die ILEK-Region und den Landkreis zu richten. Damit dies alles gelingen kann, sieht das Konzept sieben Handlungsfelder vor, die sich mit den Themen Wohnen, Kultur, Soziales Leben, Natur, Arbeit und Tourismus beschäftigen.

Zu den Handlungsfeldern wurden die örtlichen und regionalen Stärken und Schwächen, aber auch daraus erwachsende Chancen und Risiken beleuchtet. Das Ganze mündet in eine Vielzahl von Maßnahmenvorschlägen, mehr als 80 an der Zahl. Einige von diesen Maßnahmen wurden bereits in Projekte umgewandelt, in denen sich die Bürger der Zenngrund-Gemeinden engagieren können.

Das ganze Konzept mit seinen vielen Details wird auch im Internet unter www.zenngrund-allianz.bayern präsentiert. Dort finden sich auch Hinweise zu laufenden Projekten und Veranstaltungen zur Umsetzung des ILEKs.

Klimaschutzprojekt des Monats

Geplante Wildnis: Neues Zuhause für zirka 5.000 Tier- und Pflanzenarten



Es ist ein heißer Tag in einem noch heißeren Sommer. Tobias Winkler steht am Ortsrand des Marktes Roßtal und blickt auf seine Streuobstwiese. Gerade erst hat ein befreundeter Landwirt die Wiese mit 4.000 Litern Wasser notgegossen. Die Blumenpracht ist wie überall vertrocknet. Doch so karg das Gelände auch wirken mag, sobald man näher kommt entdeckt man das muntere Treiben und hört ein reges Summen und Brummen.



Wie Tobias Winkler zur Wiese kam

Bis 2011 tummelten sich unterhalb des Balkons seiner Mietwohnung Insekten, Vögel, Fledermäuse, Igel, Hasen und Rehe in einer knapp hundert Jahre alten Streuobstwiese, die sich jahrzehntelang selbst überlassen worden war. Als diese einem Maisfeld weichen musste, wurde es ruhig auf ihrem Balkon und so entstand der Wunsch, einen Ausgleich zu schaffen. Ein passendes Grundstück in unmittelbarer Nähe der Mietwohnung fand sich schließlich im Jahr 2016.

In der Nachbarschaft mussten die Winklers wenig Überzeugungsarbeit leisten. Das Projekt kam und kommt bei den Nachbarn gut an und es gibt viel Unterstützung. Allerdings galt es noch einige



Tobias Winkler guckt regelmäßig nach seinen Obstbäumen, die sich trotz Hitze prima entwickeln.

bürokratische Hürden zu überwinden. So war es beispielsweise notwendig, einen Bauantrag für den Wildschutzzaun zu stellen, der momentan noch die knapp 100 Meter lange Hecke umschließt.

Wenn Tobias Winkler von dem Weg der ersten Idee bis zur Umsetzung der Streuobstwiese erzählt, so hört man von vielen großen und kleinen unerwarteten Widrigkeiten und merkt gleichzeitig an seiner humorvollen Erzählweise und dem entspannten Lächeln, dass sich der Aufwand gelohnt hat.

Landschaftspflegeverband als Unterstützer

Ein wertvoller Wegbegleiter war während dieser Zeit der Landschaftspflegeverband Mittelfranken (LPV), der neben Ratschlägen und Planungshilfen auch den wichtigen Hinweis auf eine Fördermöglichkeit der Regierung von Mittelfranken gab. Auch die Förderung selbst wurde über den LPV abgewickelt.

Als im Februar vergangenen Jahres dann der Erwerb des Grundstücks realisiert war, war die Wiese noch zu nährstoffreich. Dank des LPV wusste Tobias Winkler, dass zunächst großflächig Hafer angepflanzt und abgemäht werden musste, damit der Boden optimal vorbereitet war. Ende September wurde dann die artenreiche Blühwiese angesät und im Dezember fanden die Sträucher und Bäume in einer fröhlichen mehrstündigen Pflanzaktion mit Freunden und Verwandten und unter Anleitung des LPV ein neues Zuhause.

Eine Investition in die Zukunft

Der Umweltgedanke ist Tobias Winkler wichtig. Er hofft, dass seine Erfahrungen dazu beitragen, dass sich auch andere zu solchen privaten Umweltschutzinitiativen entschließen. Tobias Winkler fasst es in einem Satz zusammen: „Vielleicht retten wir damit nicht die Welt, aber es ist ein Schritt in die richtige Richtung.“

Für so viel Engagement gibt es aus dem Landratsamt ein Fleißbienen! Und eine Hummel! Und einen Schmetterling! Und...

Landschaftspflegeverband Mittelfranken

Der Landschaftspflegeverband Mittelfranken berät vor Ort, beantragt Fördermittel für Kommunen, Privatleute und Verbände und organisiert neben der Neuanlage von Streuobstwiesen auch die Pflege wertvoller Trockenrasen und Feuchtwiesen, die Pflanzung und Pflege von Hecken und Feldgehölzen, die naturnahe Umgestaltung von Gräben und Bächen und die Anlage von Tümpeln und Feuchtbiotopen. Ihr Ansprechpartner für den Landkreis Fürth ist Herr Dieter Speer. Sie erreichen ihn telefonisch unter der 0981 4653 3521 oder per Mail unter speer@lpv-mfr.de.

Mehr Informationen über den Landschaftspflegeverband finden Sie online unter www.lpv-mfr.de.

Wirtschaft

Katzenpension „Sammy“: Hotel für Stubentiger

Cadolzburg – Ein ganz besonderes Hotel hat vor Kurzem im Cadolzburger Ortsteil Egersdorf eröffnet. Petra Werner und Ralf Hartmann haben ein Haus zur Katzenpension „Sammy“ aufwendig umgebaut. Namensgeber der Pension ist die Katze der beiden. „Wir haben ihn aus dem Tierschutzhaus in Fürth. Und unsere zweite Katze Mausi ist aus dem Tierheim in Feucht. Über die beiden sind wir zu der Idee gekommen, eine Katzenpension zu eröffnen“, erzählen sie.



Petra Werner (re) und Ralf Hartmann in ihrer Katzenpension in Egersdorf



Keine Zimmer im Keller, keine Zimmer ohne Fenster, keine Dachbodenräume mit Dachflächenfenstern, aus denen man nicht richtig rausschauen kann: Die neue Katzenpension verfügt über 161 Quadratmeter Fläche. Zwei Zimmer haben sogar einen sehr großen Balkon, so dass die vierbeinigen Pensionsgäste hier auch ins Freie gehen können.

Ralf Hartmann arbeitet seit 2016 ehrenamtlich im Fürther Katzenstübchen.

Mit Katzen kennt er sich somit bestens aus und kann sich um die Pensionsgäste entsprechend kümmern – streicheln und kuscheln inbegriffen.

„Die Pension ist gut angelaufen“, berichtet Petra Werner. In den Sommerferien waren viele Zimmer gebucht. Auch für die Wintermonate gibt es schon reichlich Anfragen.

Die Zimmer verteilen sich auf drei Eta-

gen. Außerdem gibt es einen Empfangsraum und auf jeder Etage ein Badezimmer mit Toilette. Die Unterbringung der Tiere findet im Normalfall in Gruppenräumen statt. Hier wird darauf geachtet, dass die Gruppenzusammensetzung passt. Die Unterbringung kann aber auf Wunsch auch in Einzel- oder Zweierzimmern erfolgen. Das Gruppenzimmer kostet pro Tag 15,90 Euro, das Einzelzimmer 22,90 Euro.

Tiefbau

Ausbau der Staatsstraße zwischen Ammerndorf und Cadolzburg

Ammerndorf – Das Staatliche Bauamt Nürnberg hat im Auftrag des Freistaates Bayern mit dem Ausbau der Staatsstraße 2409 nördlich von Ammerndorf Richtung Cadolzburg begonnen. Die Baumaßnahme wird in zwei Abschnitte geteilt, von denen der erste im Jahr 2018 und der zweite im Jahr 2019 gebaut wird. Während der Maßnahme ist die Staatsstraße im jeweils betroffenen Bereich vollständig gesperrt.

Die Strecke zwischen Ammerndorf und Cadolzburg ist mit aktuell rund 5000 Fahrzeugen am Tag eine wichtige regionale Verkehrsverbindung, die den ländlichen Raum an das Bundesfernstraßennetz anbindet. Speziell im Bereich zwischen dem nördlichen Ortsrand von

Ammerndorf und Steinbach weist die bestehende Staatsstraße eine unsteilige Linienführung mit zu geringen Kurvenradien und schlechten Sichtverhältnissen auf. Diese Defizite in der Verkehrssicherheit sowie der grundsätzlich alte Ausbauzustand führten in der Vergangenheit zu einer Vielzahl an teilweise schweren Unfällen und machen somit einen Ausbau erforderlich.

Der Ausbau nördlich von Ammerndorf ist in der 1. Dringlichkeit des Ausbauplanes für Staatsstraßen in Bayern enthalten und zugleich Teil des Projektes „Sichere Landstraße“. Mit der Maßnahme wird die Linienführung der Staatsstraße auf einer Länge von 1880 Metern in Lage und Höhe an die heutigen Standards angepasst und die Einmündungssituation am Abzweig Stein-



bach verbessert. In den vergangenen Wintermonaten wurden die Rodungsarbeiten für die künftige Straßenführung nördlich von Ammerndorf umgesetzt, was bereits heute die ungefähre Lage der neuen Straße erahnen lässt.

Ende August wurde der erste rund drei Monate andauernde Bauabschnitt vom Lindenhof aus nach Norden Richtung Cadolzburg begonnen. Der Abschnitt hat eine Länge von rund 480 Metern und muss für die Dauer der Bauzeit voll gesperrt werden. Der Pkw-Verkehr zwischen Ammerndorf und Cadolzburg wird währenddessen über Steinbach umgeleitet. Der Schwerverkehr wird über die Rothenburger Straße nach Zirndorf und dort über die Westspange weiter über Banderbach und Wachendorf nach Cadolzburg geleitet.

Senioren

Fahrsicherheitstraining der Verkehrswacht

Fürth – Die Verkehrswacht Fürth e.V. führt auch im Jahre 2018 ein Fahrsicherheitstraining für jedermann, insbesondere Seniorinnen und Senioren, durch.

Die Teilnehmer werden mit ihrem eigenen Fahrzeug verschiedene Situationen unter der Anleitung von erfahrenen Polizeibeamten und Fahrlehrern üben. Dazu gehören beispielsweise Gefahrbremung, Ausweichfahren, Ein- und Ausparken und Vollbremsung unter Aquaplaning. Selbstverständlich hat das Ergebnis des Trainings keinerlei Einfluss auf den Führerschein. Für das Fahrsicherheitstraining wird eine Teilnahmegebühr von 45 Euro erhoben, darin inbegriffen sind Getränke.



Das Training findet am **Samstag, 22. September 2018** auf dem Verkehrsübungsplatz in **Sack/Boxdorfer Straße 2 b** in Fürth statt.

Geübt wird in zwei Gruppen, entweder vormittags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

(Gruppe 1), oder nachmittags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr (Gruppe 2).

Interessenten können sich ab sofort bei der Verkehrswacht Fürth e.V., E-Mail verkehrswacht-fuerth@t-online.de oder telefonisch unter (0911) 974 1031 anmelden. Bitte teilen Sie bei der Anmeldung auch mit, in welcher Gruppe Sie üben möchten. Je nach Teilnehmerzahl ist die Änderung des Programmablaufs

oder die Absage der Veranstaltung vorbehalten.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 45 Euro kann auf das Konto der Verkehrswacht Fürth e.V. IBAN DE 26762500000380022392 BIC BYLADEM1SFU unter dem Stichwort „Fahrsicherheitstraining“ überwiesen werden. Die Anmeldung wird erst bei Eingang der Teilnahmegebühr wirksam!

Wirtschaft

Beratungstag

für Unternehmer und Existenzgründer der Aktivsenioren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises

Mittwoch, 5.9.2018

von 15.30–17.30 Uhr im Landratsamt Fürth in Zirndorf, Im Pinderpark 2, OZimmer 2.03

Die Aktivsenioren arbeiten freiwillig, ehrenamtlich und honorarfrei bei

- Existenzgründung und -erhaltung,
- Außenhandelsangelegenheiten,
- Unternehmensnachfolge,
- Planungs- und Finanzierungsfragen,
- Fragen zu Unternehmensführung und Organisation
- sowie auf den Gebieten Produktion und Vertrieb, Absatz, Marketing und Design.

Mehr Informationen und Anmeldung unter Tel. 0911/97 73-10 60.

Innovationsberatung für mittelständische Firmen und Betriebe

Die Innovationsberatung im Landratsamt Fürth mit dem Projektträger Bayern des bayerischen Wirtschaftsministeriums bietet mittelständischen Firmen kompetente Unterstützung zu folgenden Themen:

- Finanzierungsmöglichkeiten, Venture Capital und Förderprogramme (Bayerische Technologieförderprogramme bzw. des Bundes)
- Einsatz neuer Technologien, Suche nach Projektpartnern
- Kooperation mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft in der Region

- Innovationsmanagement im Unternehmen etablieren und digitale Geschäftsprozesse einführen
- Informationen zum Patentschutz
- Unterstützungsmöglichkeiten bei der Umsetzung neuer oder verbesserter Produkte

Nehmen Sie als Unternehmen dieses Angebot direkt vor Ort wahr. Das maximal einstündige Beratungsgespräch mit Experten für Innovationsförderung und -finanzierung, Technologietransfer und geistiges Eigentum ist kostenfrei.



Der nächste Beratungstermin ist am 10.9.2018 ab 15 Uhr.

Für den persönlichen Beratungstermin ist eine Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung erforderlich: Tel. 0911/ 9773-1060 oder wirtschaft@ira-fue.bayern.de

Tipp

Museum glänzt mit zwei neuen Ausstellungen

Cadolzburg – Gleich zwei Ausstellungen sind während des Sommers im Historischen Museum Cadolzburg (HMC) zu sehen: So werden in Kooperation mit der Buchhandlung „Calibri“ bis voraussichtlich Mitte Oktober die 25 „Schönsten deutschen Bücher“ gezeigt. Außerdem präsentiert die Künstlerin Marianne Voß aus Burghausen bis zum 3. Oktober ihre von Hand faksimilierten Bilder der Manessischen Handschrift, der bedeutendsten Liedersammlung des Mittelalters.

Bei der Wahl der schönsten deutschen Bücher des Jahres 2017 hat die Expertenjury der Stiftung Buchkunst wieder Werke gekürt, die vorbildlich in Gestaltung, Konzeption und Verarbeitung sind. Sie zeigen eine große Bandbreite gestalterischer und herstellerischer Möglichkeiten. Im HMC wird ausdrücklich dazu aufgerufen, die Bücher in die Hand zu nehmen, darin zu blättern und ihre jeweilige Besonderheit neugierig zu entdecken.

Viel zu entdecken gibt es auch in der Ausstellung „Minnesang und Schwerecklang“, die vor kurzem im HMC mit einer Vernissage eröffnet wurde. Ganz im Sinne der Partizipation basiert auch diese Ausstellung auf dem Engagement interessierter Kunstschaffender. Ideengeberin war diesmal die in Wachendorf lebende Claire Limpert. Dank ihres Kontaktes zur Künstlerin Marianne Voß aus Burghausen gelang es, die Ausstellung ins HMC zu holen. Damit wird Einzigartiges gebo-



Die Ausstellung zeigt die 25 „Schönsten deutschen Bücher“

ten. Denn Voß hat einen außergewöhnlichen, künstlerischen Schwerpunkt: Sie reproduziert die Miniaturen der Manessischen Handschrift. Wie sie das macht, welche Materialien dafür notwendig sind und was das Besondere der Manessischen Handschrift ist, darüber referierte die Berliner Kunsthistorikerin Birgit Voß. Musikalisch begleitet wurde die Vernissage von der Cadolzburger Flötengrup-

pe „Flautissimo“. Landrat Matthias Dießl lobte das Konzept des HMC, wechselnde Ausstellungen zu präsentieren und dabei immer wieder neue Schwerpunkte zu setzen.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14 bis 17 Uhr

**Die neue Erlebnis-App
des Landkreises Fürth**

Jetzt kostenlos
downloaden in
den App-Stores
oder direkt über
den QR-Code.



Soziales

Ab sofort neue Herbstkollektion im Caritas-Second-Hand-Kleiderladen

Fürth – Wie in den Modehäusern in der benachbarten Neuen Mitte oder auf der Fürther Freiheit, so herrscht auch im Caritas-Second-Hand-Kleiderladen „Kleidbar“ in der Königstraße 112 trotz Sommerferien rege Betriebssamkeit. Es ist Sortimentswechsel und so machen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in den Regalen und auf den Ständern Platz für die Herbstkollektion.

Die 13 ehrenamtlich engagierten Mitarbeiterinnen räumen die Pullis, Mäntel und Schuhe liebevoll ein und gestalten so den Laden geschmackvoll. Nicht nur Damen finden ein reichhaltiges Sortiment, neben Bett- und Tischwäsche bietet die Kleidbar auch für Herren und Kinder eine bunte Auswahl an. Außerdem ist immer „SALE“: Die Preisspanne liegt zwischen 50 Cent und fünf Euro pro Kleidungsstück.

Second-Hand ist Trend – auch aus Umweltgründen

Der Second-Handladen „Kleidbar“ der Caritas richtet sich nicht nur an die Klienten der Caritas mit eher kleinem Geld-

beutel. Die „Kleidbar“ will ganz bewusst keine Kleiderkammer sein, sondern ein Ort, an dem alle Interessent*innen gebrauchte, aber schöne Shirts, Jacken oder Hosen bekommen. Auch mode- und umweltbewusste Kunden kaufen in der kleinen Boutique gerne ein. Seit 2016 hat sie mit dem ebenfalls von Caritas-Ehrenamtlichen betriebenen Laden „Zepelin12“ noch ein Pendant in der Fürther Südstadt.

Wesentlich ist die Qualität der Kleiderspenden, ohne die es nicht möglich wäre, das Projekt aufrecht zu erhalten. Claudia Banea, die zuständige Caritas-Mitarbeiterin, und ihr ehrenamtliches Team von freiwilligen Modeberaterinnen der „Kleidbar“ freuen sich deshalb, wenn Menschen hochwertige und modische Kleidung spenden, um damit anderen eine Freude zu machen: „Vielen Dank auch an alle, die uns auf diesem Weg unterstützen.“

Caritas-Vorstand Michael Bischoff versichert, dass die Kleiderspenden gleich einen doppelten sozialen Zweck erfüllen: „Wir verkaufen jedes Stück zu einem erschwinglichen Preis, so dass auch Menschen mit geringem Einkommen davon



Claudia Banea (re.), Michael Bischoff (Mitte) und Olivia Linder (li.)

profitieren. Der Erlös des Ladens kommt zusätzlich den Projekten der Allgemeinen Sozialen Beratung der Caritas zugute.“

Der Caritas-Second-Hand-Kleiderladen „Kleidbar“ befindet sich im 1. Obergeschoss der Caritas-Zentrale in der Königstraße 112-114 (gegenüber der Feuerwache) und ist montags und donnerstags von 9 - 12 Uhr und dienstags von 13 - 15 Uhr geöffnet.

Kleiderspenden können vorzugsweise freitags zwischen 9.30 - 11.30 Uhr, nach Absprache jedoch auch zu anderen Terminen, abgegeben werden. Nähere Infos unter 0911/740 500.

30
Jahre
gebraucht werden



Gebrauchtwarenhof
Veitsbronn/Siegelsdorf

Reitweg 12a,
90587 Veitsbronn/Siegelsdorf

Telefon 0911 / 740 17-0

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr : 9.00 – 18.00 Uhr

Sa: 9.00 – 16.00 Uhr

Träger: Wertstoffzentrum Veitsbronn gGmbH
Mitglied im Diakonischen Werk Bayern



Ihr Stellenmarkt im Landkreis Magazin Fürth



sms
engineering

Wir suchen Verstärkung ab sofort!

Fräser mit CNC/CAM-Programmiererfahrung (m/w)

Einzelteil- und Prototypenfertigung, kein Schichtbetrieb

Bewerbung bitte an:
sms engineering GmbH
Harald Peelen
Seckendorfer Str. 4
90556 Cadolzburg
oder per Mail an:
harald.peelen@konradschmidt.de

Wir wachsen und benötigen Verstärkung für unser Team. Wir suchen den/die

Sachbearbeiter/-in

zum baldmöglichsten Eintritt.

Sie wickeln Kundenbestellungen ab und erstellen Kundenrechnungen. Sie bearbeiten Reklamationen und telefonieren mit Lieferanten und Kunden. Excel-, Word- und Outlook-Kenntnisse müssen deshalb vorhanden sein.

Sie haben eine sympathische und klare Stimme, sprechen überzeugend und selbstbewusst und telefonieren mit einem Lächeln – gutes Deutsch ist dabei unbedingt nötig. Produktkenntnisse in Büromaterial sind keine Voraussetzung. Sehr gerne dürfen Sie zur Generation 50+ gehören.

Die Regel-Arbeitszeit ist Di 13:00-16:30, Mi 13:00 – 16:30, Do 9:00 – 16:30 und Fr 9:00 – 12:00, insgesamt beträgt die Arbeitszeit 60 bis 80 Std/Monat.

Interesse an dieser Herausforderung? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung - gerne auch per mail an

BBS-Bürobedarf Steuermagel GbR, Veit-Stoß-Str.8, 90579 Langenzenn
www.bbs-buerobedarf.de mail : bbs-buerobedarf@online.de

Auer baut komplexe Spritzgusswerkzeuge für Prototypen und Serienteile. Wir bieten neben dem Formenbau auch Bemusterungen und Spritzgussteile an. Weiterhin fertigen wir Kleinstmengen von Prototypen und kleinere Serien. Unsere Kunden kommen aus der Automobil-, Elektro-, Kosmetik- und der Spielwarenindustrie.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Aufgabenfeld

Erodierer m/w

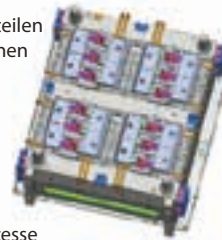
- Termin- und qualitätsgerechte Fertigung von Einzelteilen auf Zimmer+Kreim und Rovella Senkerodiermaschinen

Formenbauer m/w

- Montage und Tuschierarbeiten von Neuwerkzeugen
- Reparieren von Produktionswerkzeugen
- Reinigen und Pflege von Spritzgusswerkzeugen
- Umbauen von Werkzeugen

Kunststoffformgeber m/w

- Eigenständiges Bedienen von Spritzgussmaschinen der Fabrikate Arburg und Demag
- Überwachung und Optimierung der Fertigungsprozesse
- Abmattern von Neuwerkzeugen
- Eigenständiges durchführen von Rüstvorgängen



AUER
FORMENBAU GMBH

Am Alten Sportplatz 3
90587 Veitsbronn
www.auer-formenbau-gmbh.de

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post z.Hd. Herrn Jürgen Albrecht oder per E-Mail: info@auer-formenbau-gmbh.de



Scharvogel Grafikdesign



Landkreis
Magazin

LKM	Redaktionschluss	Anzeigenschluss	Verteilung
<input type="checkbox"/> 1618	20.08.18	21.08.18	30.08.18
<input type="checkbox"/> 1718	03.09.18	04.09.18	13.09.18
<input type="checkbox"/> 1818	17.09.18	18.09.18	27.09.18
<input type="checkbox"/> 1918	01.10.18	02.10.18	11.10.18
<input type="checkbox"/> 2018	15.10.18	16.10.18	25.10.18
<input type="checkbox"/> 2118	29.10.18	30.10.18	08.11.18
<input type="checkbox"/> 2218	12.11.18	13.11.18	22.11.18
<input type="checkbox"/> 2318	26.11.18	27.11.18	06.12.18
<input type="checkbox"/> 2418	10.12.18	11.12.18	20.12.18

Unser Tipp:

Ihre Werbespots
im Landkreis Magazin Fürth!

Durch die Auswahl einzelner Gemeinden können Sie die Verteilung punktgenau steuern oder Sie erreichen bei einer Kompletterteilung alle 54.800 Haushalte im Landkreis Fürth.



Hier finden Sie alle kommenden Termine für das LKM 2018 zusammengefasst:

Ihr Kontakt zu uns:

Scharvogel Grafikdesign
Pfalzhausweg 69
90556 Cadolzburg

Tel.: 09103 - 700 99 95
Fax: 09103 - 700 99 99

anzeigen@lkm-fuerth.de
www.lkm-fuerth.de

Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen des Landkreises Fürth



Herausgeber: Landkreis Fürth
Für den Inhalt verantwortlich:
Landrat Matthias Dießl
Im Pinderpark 2
90513 Zirndorf
Telefon 0911/97 73-0
Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 16 vom 30. August 2018

Inhaltsverzeichnis

079 Landratsamt Fürth
19. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses

080 Landratsamt Fürth
Vollzug der Bienenseuchen-Verordnung; Allgemeinverfügung

081 Stadt Oberasbach
Bekanntmachung

079
Landratsamt Fürth
19. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses

Am **Montag, 10.09.2018, um 08:30 Uhr** findet im Landratsamt Zirndorf, Im Pinderpark 2, Besprechungszimmer 2.12 die 19. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche 18. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 19.06.2018
 2. Mitteilungen
 3. Weiterbetrieb der NightLiner Linien N22 und N23
 4. Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Stadt Fürth über die Durchführung der grenzüberschreitenden Verkehre
 5. Anfragen
- Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Zirndorf, den 24.08.2018
Landratsamt Fürth

Matthias Dießl
Landrat

080
Landratsamt Fürth
Vollzug der Bienenseuchen-Verordnung
Allgemeinverfügung

Das Landratsamt Fürth erlässt folgende
Allgemeinverfügung:

1. Aufgrund des im Landkreis Fürth amtlich

festgestellten Ausbruchs der Amerikanischen Faulbrut in einem Bienenstand werden folgende Schutzmaßnahmen angeordnet:

Es wird ein Sperrbezirk festgelegt, der im Gebiet des Landkreises Fürth wie folgt begrenzt wird:

Norden: Entlang der Rothenburger Str. zwischen Kreuzung Rothenburger Str./Lindenstr. und Kreuzung Rothenburger Str./Schwabacher Str., weiter entlang der Carl-Benz-Str. bis Kreuzung Zwickauer Str.

Süden: Entlang der Bahnlinie nördlich von Anwanen

Westen: Waldgebiet Lerchenbühl

Osten: Anfang Linder Weg, von Lindenstr. kommend

Zur genauen Darstellung wird auf den in der Anlage enthaltenen Kartenausschnitt „Sperrbezirk im Landkreis Fürth“, der Bestandteil dieser Allgemeinverfügung ist, verwiesen.

2. Die Besitzer von Bienenvölkern, deren Standorte im festgelegten Sperrbezirk liegen, werden verpflichtet, diese unter Angabe der Standorte der Bienenstände dem Landratsamt Fürth, Veterinäramt, Im Pinderpark 4, 90513 Zirndorf, Tel.: 0911 / 9773-1901, unverzüglich anzuzeigen.

3. Die Nummern 1. und 2. der Allgemeinverfügung werden für sofort vollziehbar erklärt.

4. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

5. Für diese Allgemeinverfügung werden keine

Kosten erhoben.

Hinweise zu weiteren Schutzmaßnahmen kraft Gesetzes:

Im Sperrbezirk ist aufgrund von § 11 Abs. 1 der Bienenseuchen-Verordnung kraft Gesetzes Folgendes zu beachten:

1. Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind unverzüglich auf Amerikanische Faulbrut amtstierärztlich zu untersuchen; diese Untersuchung ist frühestens zwei, spätestens neun Monate nach der Tötung oder Behandlung der an der Seuche erkrankten Bienenvölker des verseuchten Bienenstandes zu wiederholen.

2. Bewegliche Bienenstände dürfen nicht von ihrem Standort entfernt werden.

3. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtermittel, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.

4. Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.

Zu widerhandlungen gegen die Nummern 2. bis 4. sind mit einer Geldbuße von bis zu 30.000 Euro bedroht!

5. Die Anordnung unter Nummer 3. findet keine Anwendung auf

5.1. Wachs, Waben, Wabenteile und Wabenabfälle, wenn sie an Wachs verarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchenwachs“ abgegeben werden.

5.2. Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.



Hinweise:

1. Aufgrund der Anordnung der sofortigen Vollziehbarkeit hat eine Anfechtungsklage gegen die Nummern 1. und 2. der Allgemeinverfügung keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung). Dies gilt auch für die Nummern 1. bis 1.3.2. der Allgemeinverfügung, die aufgrund § 80 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 Nr. 1 bzw. 2 des Tierseuchengesetzes kraft Gesetzes sofort vollziehbar sind.

2. Die Allgemeinverfügung wird gemäß Art. 21 Abs. 2 Satz 1 i. V. m. Art. 20 Abs. 2 LKrO durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Landratsamtes Fürth bekannt gegeben, sowie vorab im Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf und im Dienstgebäude Fürth, Stresemannplatz 11, 90763 Fürth ausgehängt. Im Internet ist die Verfügung einzusehen unter: <https://www.landkreis-fuerth.de/>

3. Nach Art. 41 Abs. 4 Satz 1 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) ist nur der verfügende Teil einer Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Allgemeinverfügung liegt mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung im Landratsamt Fürth, Dienstgebäude Zirndorf, Zimmer 1.12 (Nebengebäude), Im Pinderpark 4, 90513 Zirndorf, aus und kann während der allgemeinen Dienstzeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann **inner-**

halb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem **Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach**
Postfachanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach,

schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22. Juni 2007 (GVBl. S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Tierseuchenrechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diese Allgemeinverfügung Widerspruch einzulegen.

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Zirndorf, den 02.08.2018
Landratsamt Fürth

Siegel
Regierungsrätin

081

Stadt Oberasbach
Satzung der Stadt Oberasbach zur 8. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung (BGS/W) vom 19.07.2018

Auf Grund der Artikel 2, 5 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (BayRS 2024-1-I) in der derzeit geltenden Fassung erlässt die Stadt Oberasbach folgende Satzung:

§ 1

§ 11 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

Die Gebühr beträgt 1,94 Euro pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.10.2018 in Kraft.

Oberasbach, den 19.07.2018
Stadt Oberasbach

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin



Öffnungszeiten

LANDRATSAMT FÜRTH

Tel.: 0911 9773-0

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

DIENSTGEBÄUDE ZIRNDORF

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Fax: 0911 9773-11 13

DIENSTGEBÄUDE FÜRTH

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

Fax: 0911/9773-1772

KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Tel.: 0911 9773-13 44, Fax: 9773-13 62

Mo., Di., Do., Fr. 7.30 Uhr – 11.30 Uhr,

Mi. 7.30 – 13 Uhr, Di. 14 Uhr – 16 Uhr,

Do. 14 Uhr – 17 Uhr

FÜHRERSCHEINSTELLE

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Tel.: 0911 9773-13 29

Fax: 0911 9773-13 39

Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr

Di. 14 bis 16 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr

VETERINÄRBEHÖRDE FÜR DEN BEREICH DES LANDKREISES FÜRTH

Im Pinderpark 4, 90513 Zirndorf

Tel.: 0911 9773-19 01, Fax: 9773-19 20

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

Ab sofort stehen die Amtstierärzte nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung in der Zeit von Montag bis Donnerstag zwischen 7 Uhr und 18 Uhr zur Verfügung.

GESUNDHEITSBEHÖRDE**Gesundheitsamt**

Im Pinderpark 4, 90513 Zirndorf

E-Mail: gesundheitsamt@lra-fue.bayern.de

Tel.: 0911 9773-18 06, Fax: 9773-18 03

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

Sozialpädagogische Dienste

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

E-Mail: sozpaed@lra-fue.bayern.de

Tel.: 0911/9773-18 66, Fax: 9773-18 70

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

E-Mail: schwangerenberatung@lra-fue.bayern.de

Tel.: 0911/9773-18 66, Fax: 9773-18 70

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 13 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

Koki Netzwerk frühe Kindheit

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

Zimmer-Nr. 3.11

Tel.: 0911/9773-1277

koki@lra-fue.bayern.de

Termine



07.09.2018

Weierhof: Kärwa

Veranstalter: Weierhofer Ortsvereine

Ort: Bolzplatz im Schwanenweg, Weierhof

07.09.2018

Puschendorf: Kärwa

Veranstalter: Gemeinde Puschendorf
Ort: Dorfplatz, Puschendorf

07.09.2018

Wilhermsdorf: Kirchweih Altkatterbach

Veranstalter: Markt Wilhermsdorf
Ort: Altkatterbach, Wilhermsdorf

07.09.2018

Kirchweih Großhabersdorf

Veranstalter: Gemeinde Großhabersdorf und Festwirt | Ort: Nürnberger Str., Großhabersdorf

11.09.2018 | 10:00 Uhr

Tuchenbach: Senioren- und Demenzsprechstunde

Sprechstunde für Senioren und Angehörigen von Demenzzkranken
Veranstalter: Seniorenteam Tuchenbach
Ort: Herzogenauracher Str. 1a-Container, 90587 Tuchenbach

11.09.2018 | 14:00 Uhr

Wilhermsdorf: Seniorenkreis

Seniorenkreis der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wilhermsdorf | Ort: Schloßgartenstraße 3, Sen.-Zentrum, Wilhermsdorf

Im Yogakurs des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband Fürth, in Zirndorf gibt es noch einige freie Plätze

Und zwar ab **Dienstag, dem 18.09.2018 jeweils von 16:00 – 17:30 Uhr** im BRK- Haus in Zirndorf in der Banderbacher Str. 41

Die Kurse sind für alle Interessenten offen und erstrecken sich über jeweils zehn Kurseinheiten. Genauere Informationen und Anmeldung ab sofort beim BRK in Fürth, Hildegard Werling, unter Tel.: 0911 - 7798128

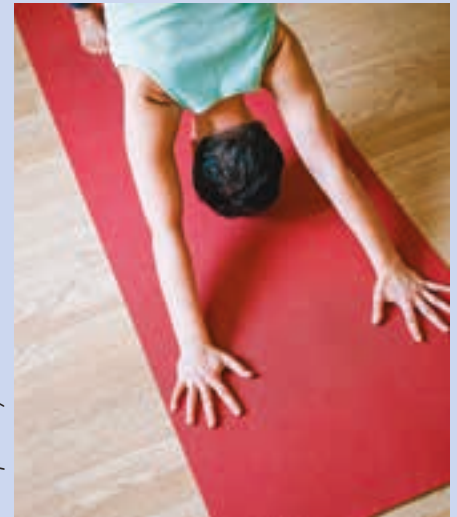


Foto: pixabay

11.09.2018 | 14:00 Uhr

Stein: Seniorennachmittag

Live-Musik mit Kaffee und Gebäck
Veranstalter: Stadt Stein | Ort: Alte Kirche, Alter Kirchplatz 8, Stein

12.09.2018 | 14:00 Uhr

Tuchenbach: Damenspieletreff

Es wird Rumikup gespielt, evtl. auch Canaster
Veranstalter: Seniorenteam Tuchenbach | Ort: Herzogenauracher Str. 1a-Container, Tuchenbach

12.09.2018 | 17:00 Uhr

Cadolzburg: Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes

Unbezahlte Blutspende für alle Bürger und Bürgerinnen zwischen 18 und 72 Jahren
Veranstalter: Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Fürth | Ort: Breslauer Str. 1, Cadolzburg

15.09.2018

Cadolzburg: Lichtkunstmacht in der Hohenzollernburg Cadolzburg

Der Lichtkünstler Ingo Bracke und der Komponist Matthias Lange tauchen die Cadolzburg gemeinsam in Licht und Töne.
Veranstalter: Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen
Ort: Burghof 3, Cadolzburg

15.09.2018

Oberasbach: Freiwillige Feuerwehr Oberasbach – Tag der offenen Tür

Tag der offenen Tür mit Live Vorführungen
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Oberasbach | Ort: Roßtaler Str. 10, Oberasbach

16.09.2018 | 09:30 Uhr

Großhabersdorf: Wandertag Oberreichenbach

Veranstalter: Ortsverein Oberreichenbach e.V. | Ort: Dorfstraße 12, Großhabersdorf

Kontakt zur Redaktion

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen für Berichte und Reportagen aus dem Landkreis Fürth. Online finden Sie das Magazin unter www.das-landkreismagazin.de. E-Mail: landkreismagazin@ira-fue.bayern.de Telefon 0911 / 692 05 00

Impressum



Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage.

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:

Landratsamt Fürth
Pinderpark 2
90513 Zirndorf

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 / 692 05 00

Anzeigenverwaltung:

Scharvogel Grafikdesign
Pfalzhausweg 69
90556 Cadolzburg-Egersdorf
Tel.: 09103 / 700 99 97, Fax. 0911 / 52 19 26 07
info@lkm-fuerth.de, www.lkm-fuerth.de

Satz: Scharvogel Grafikdesign

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2013, Auflage 54.800, kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth. Druck auf Recyclingpapier LWC glänzend. Für evtl. Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

Redaktionsschluss Amtsblatt: 31.8.2018
Anzeigen-Annahmeschluss: 4.9.2018

KULTUR FORUM

Kulturforum Fürth / Würzburger Str. 2 / 90762 Fürth
Fon 0911-973 84 0 / Fax 0911-973 84 16
www.kulturforum-fuerth.de / kulturforum@fuerth.de

Direkt an der U1 (Stadthalle)
Parken in der Saturn-Tiefgarage
(Sondertarif ab 19:00 Uhr)

September 2018

21 FR	20:00 Aufbäumen Tanz / Performance / Installation	Performance
22 SA	20:00 Aufbäumen Tanz / Performance / Installation	Performance
27 DO	20:00 Aufbäumen Tanz / Performance / Installation	Performance
	20:00 Xaver Maria Gwaltinger & Josef Rauch: „Fromme Sünde“	Gästeforum
28 FR	16:00 „Frag die Parteien“ Wirtschaftsjunioren Fürth e.V.	Gästeforum
	20:00 Aufbäumen Tanz / Performance / Installation	Performance
29 SA	20:00 Aufbäumen Tanz / Performance / Installation	Performance

Vorschau

Oktober 2018

12 FR	20:00 Local Vocals in Concert The ChorSets / VOXfive	Konzert
14 SO	15:00 Die große Wanderung Theater Patati-Patata (Reutlingen)	KinderForum
21 SO	15:00 Das Traumfresserchen Theater HERZeigen	KinderForum
25 DO	20:00 Fürther Jazzvariationen 2018 David Helbock Trio	Konzert
26 FR	20:00 Fürther Jazzvariationen 2018 Triosence	Konzert
27 SA	19:30 Fürther Jazzvariationen 2018 Afrocuban Celebration Of Mccoy Tyner	Konzert
	22:00 Fürther Jazzvariationen 2018 Exit Universe	Konzert
28 SO	16:00 Fürther Jazzvariationen 2018 GLO: Erwin mit der Tröte	Konzert
31 MI	20:00 Ich wollt, meine Liebe ergösse sich all in ein einzig Wort, Klaviermusik zu vier Händen	Konzert

Der Akzent in unserer Spielzeit 2018/19.

www.kulturforum-fuerth.de

www.stadttheater.de

Foto: Sebastian Autemrieth

21./22./27./28./29.09.
aufbäumen

Stadthalle Fürth

Rosenstr. 50 ■ 90762 Fürth ■ Tel. 0911-74912-0
www.stadthalle-fuerth.de ■ stadthalle@fuerth.de

Veranstaltungen September 2018

	Dienstag, 04.09.2018, 08.00 Uhr Mittwoch, 05.09.2018, 08.00 Uhr Donnerstag, 06.09.2018, 08.00 Uhr 10TH CIRP CONFERENCE ON PHOTONIC TECHNOLOGIES [LANE 2018]
	Sonntag, 09.09.2018, 11.00 Uhr BABYKONZERT Klassik-Konzert mit Live-Ensemble für Familien mit kleinen Babys und Kindern
	Freitag, 21.09.2018, 11.38 Uhr Samstag, 22.09.2018, 09.00 Uhr Sonntag, 23.09.2018, 09.00 Uhr NORIS FORCE CON 5 NFC – Norisforcecon e.V. & Star Wars Fans Nürnberg e.V.
	Samstag, 29.09.2018, 13.00 Uhr Sonntag, 30.09.2018, 11.00 Uhr HOCHZEITSWELT Die große Hochzeitsmesse mit Brautmodenshow!

Vorschau Oktober 2018

	Donnerstag, 04.10.2018, 20.00 Uhr MOVING SHADOWS Virtuose Formenspiele des preisgekrönten Schattentheaters
	Freitag, 05.10.2018, 20.00 Uhr BEST OF POETRY SLAM präsentiert vom Kulturschockverein
	Freitag, 05.10.2018, 21.00 Uhr Samstag, 06.10.2018, 21.00 Uhr Sonntag, 07.10.2018, 17.00 Uhr 4. MARGARITA TANGO FESTIVAL & MARATHON Konzerte, Workshops und Tangokultur
	Freitag, 12.10.2018, 19.00 Uhr Samstag, 13.10.2018, 10.00 Uhr Sonntag, 14.10.2018, 09.30 Uhr SYMPOSIUM – TURM DER SINNE 2018 Nerven kitzeln: Wie Angst unsere Gedanken, Einstellungen und Entscheidungen prägt
	Mittwoch, 17.10.2018, 20.00 Uhr MARTINA SCHWARZMANN „Genau richtig“
	Samstag, 27.10.2018, 17.45 Uhr Radio Gong 97,1 – der Rucksender präsentiert: RADIO GONG – THE NIGHT OF CLASSIC ROCK Line-Up: Uriah Heep * The Sweet * Uli Jon Roth Dr. Woo's Rock'n'Roll Circus * Stinger
	Mittwoch, 31.10.2018, 20.00 Uhr SIXX PAXX: ROXX TOUR Herausragende Show mit Akrobatik, Gesangseinlagen, Choreographien und durchtrainierten Männerkörpern!

Kongress & Kultur am Fluss

ZWEI Veranstaltungshäuser

EIN starkes Konzept